



Dargaud
präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND V

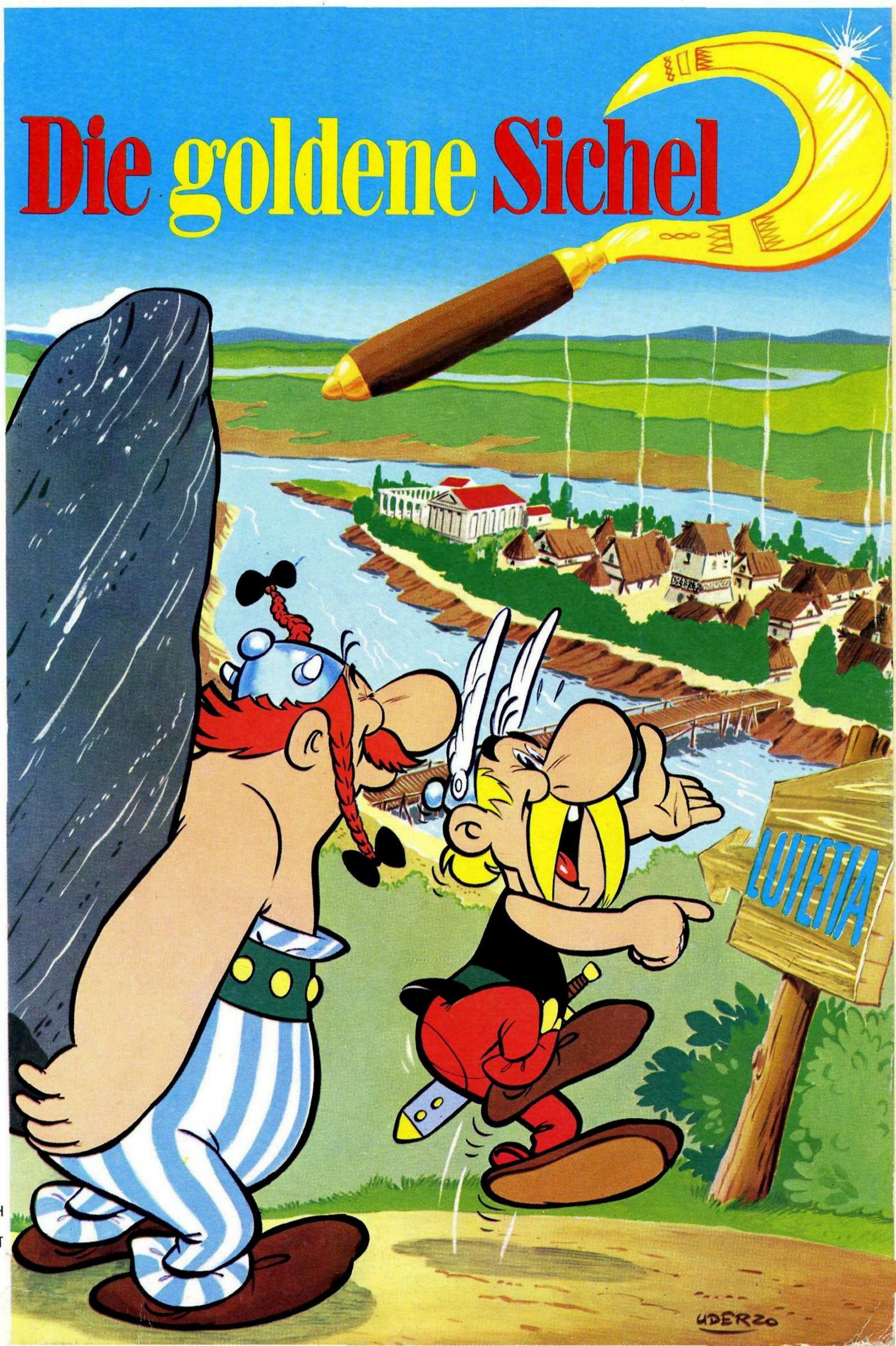
DM 5,60

öS 45
sFr 5,80

TEXT:
GOSCINNY

ZEICHNUNGEN:
UDERZO

Die goldene Sichel



Delta DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

Die goldene Sichel

Text von RENE GOSCINNY Zeichnungen von ALBERT UDERZO



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH • STUTTGART

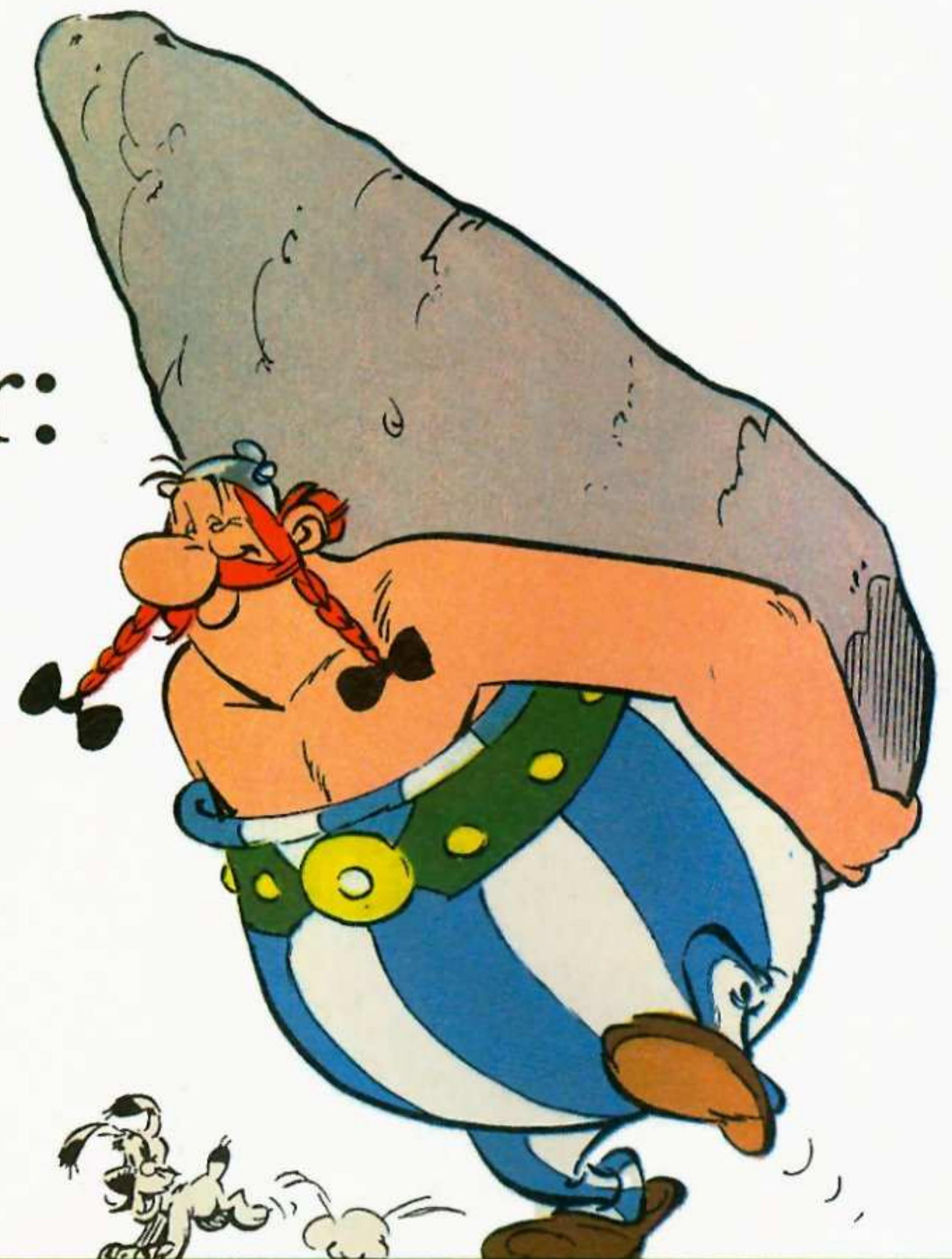


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



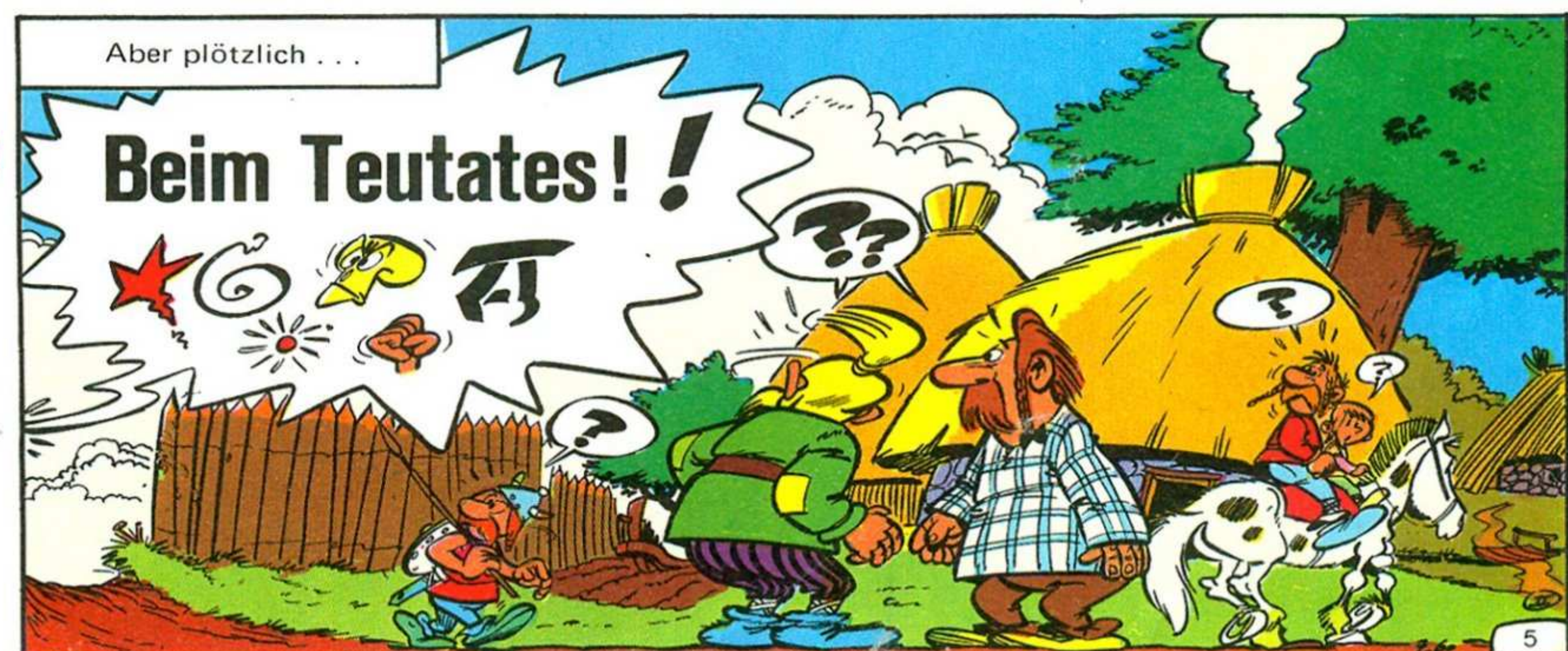
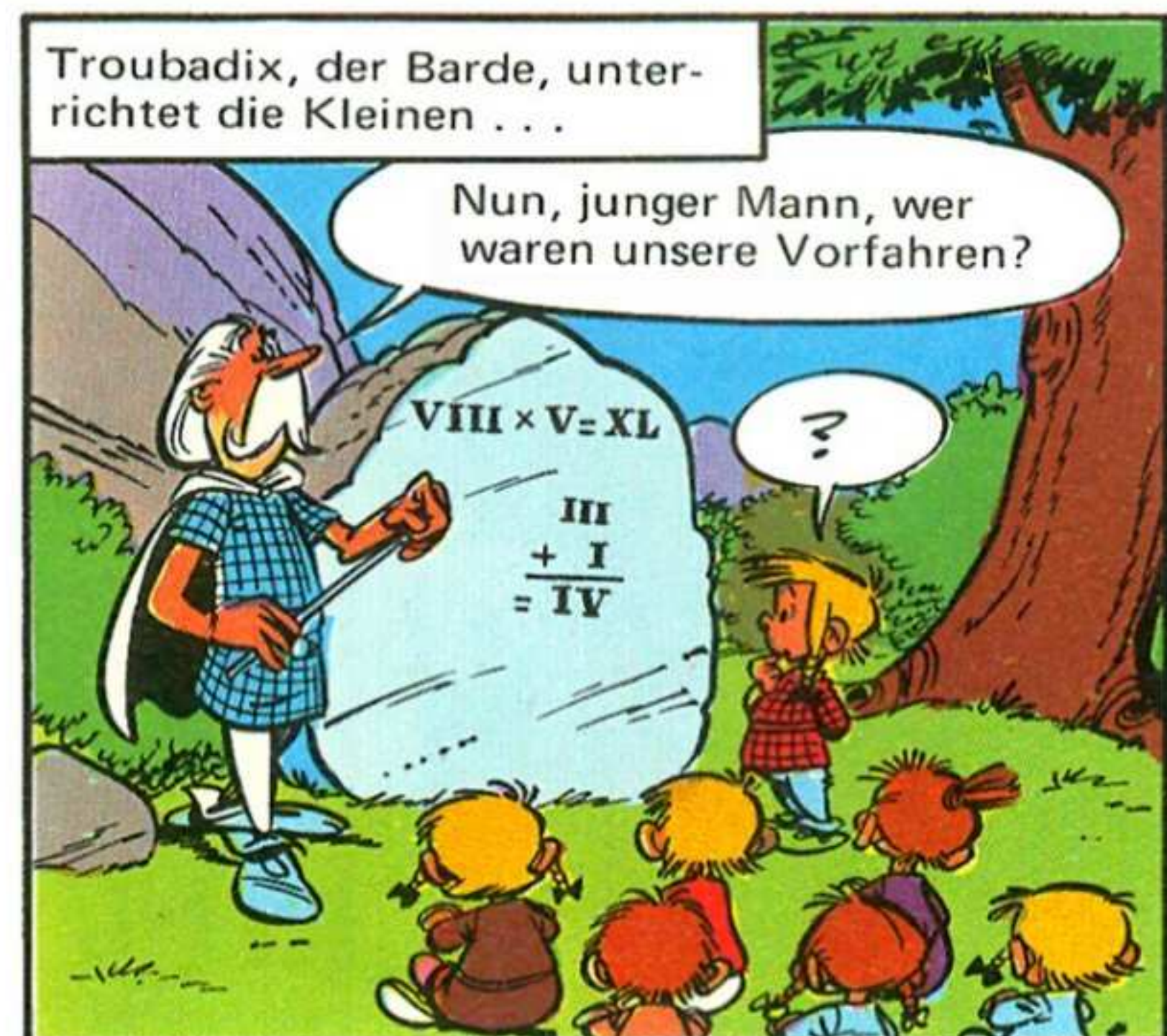
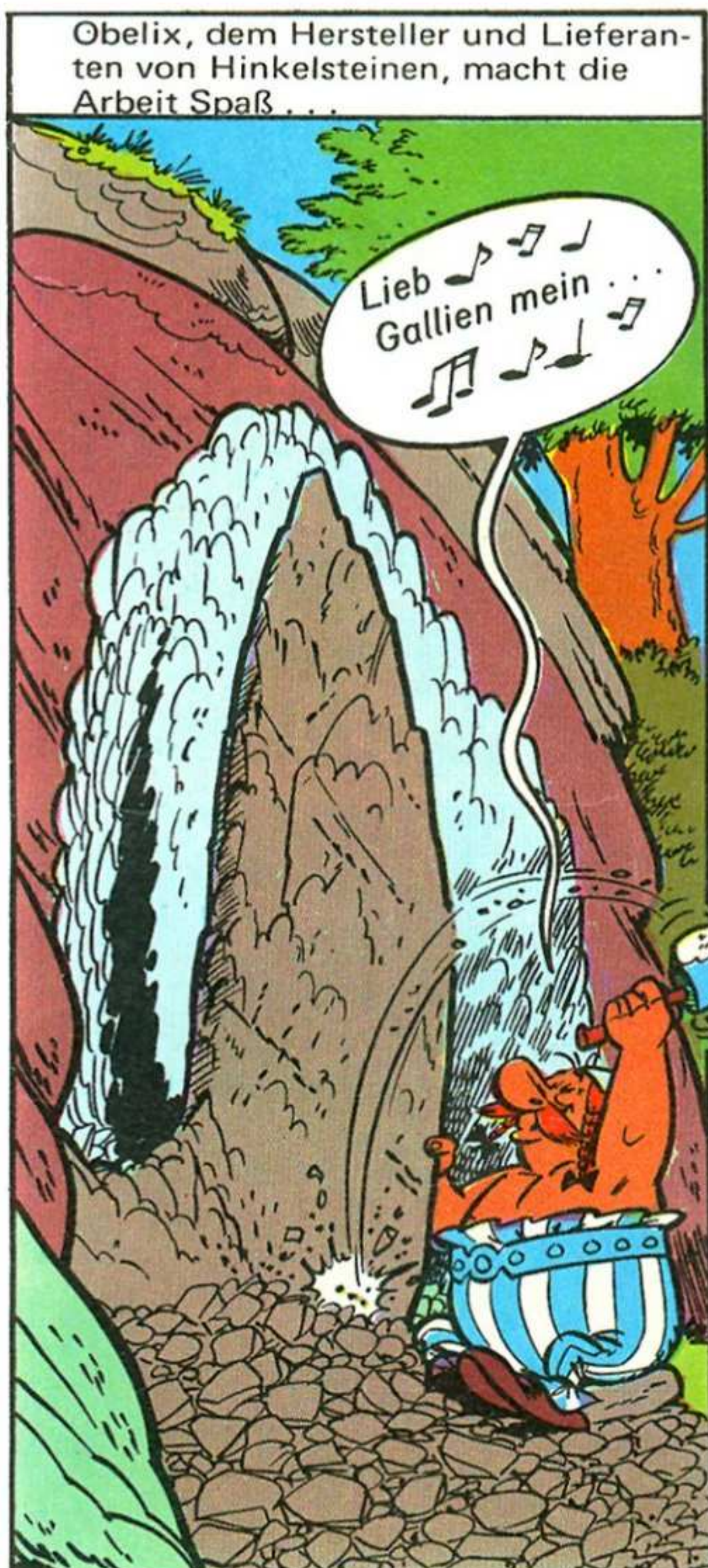
Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“











Es wird schon dunkel Obelix. Wir wollen im Gasthaus „Zum bekehrten Barbaren“ übernachten.

ACHTUNG
RUTSCH-
GEFAHR!



Es ist berühmt für seine gebratenen Wildschweine.

Gebraten oder gepökelt, Wildschwein ist mein Leibgericht!



Schennen gutten Tak! Ein Zimmärr?

Ja bitte, und zwei Wildschweine!

Für mich auch zwei!



Und bringt unser Gepäck aufs Zimmer.

???



Wo wollen hin die Härren?

Nach Lutetia.

MJAM!
MJAM!
KRACKS!



Aaah! Lutetia!



Ich bin aus Lutetia!

So?



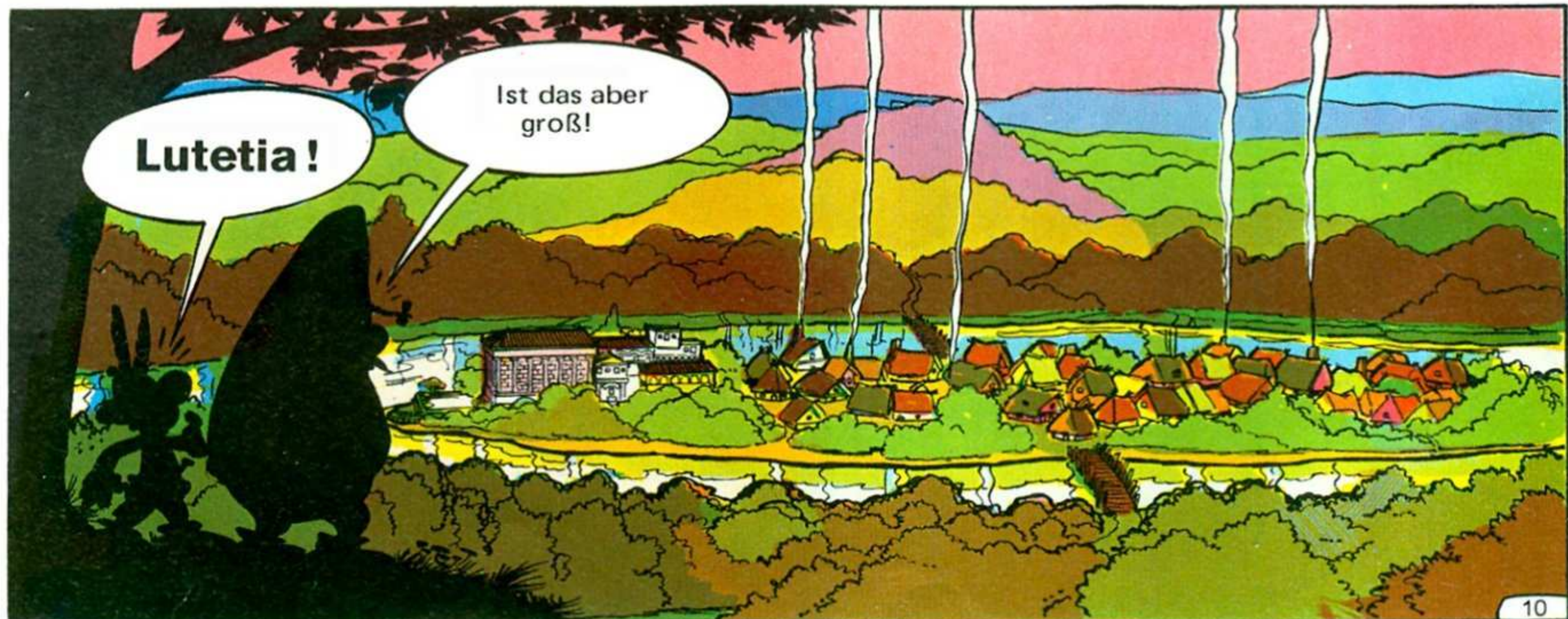
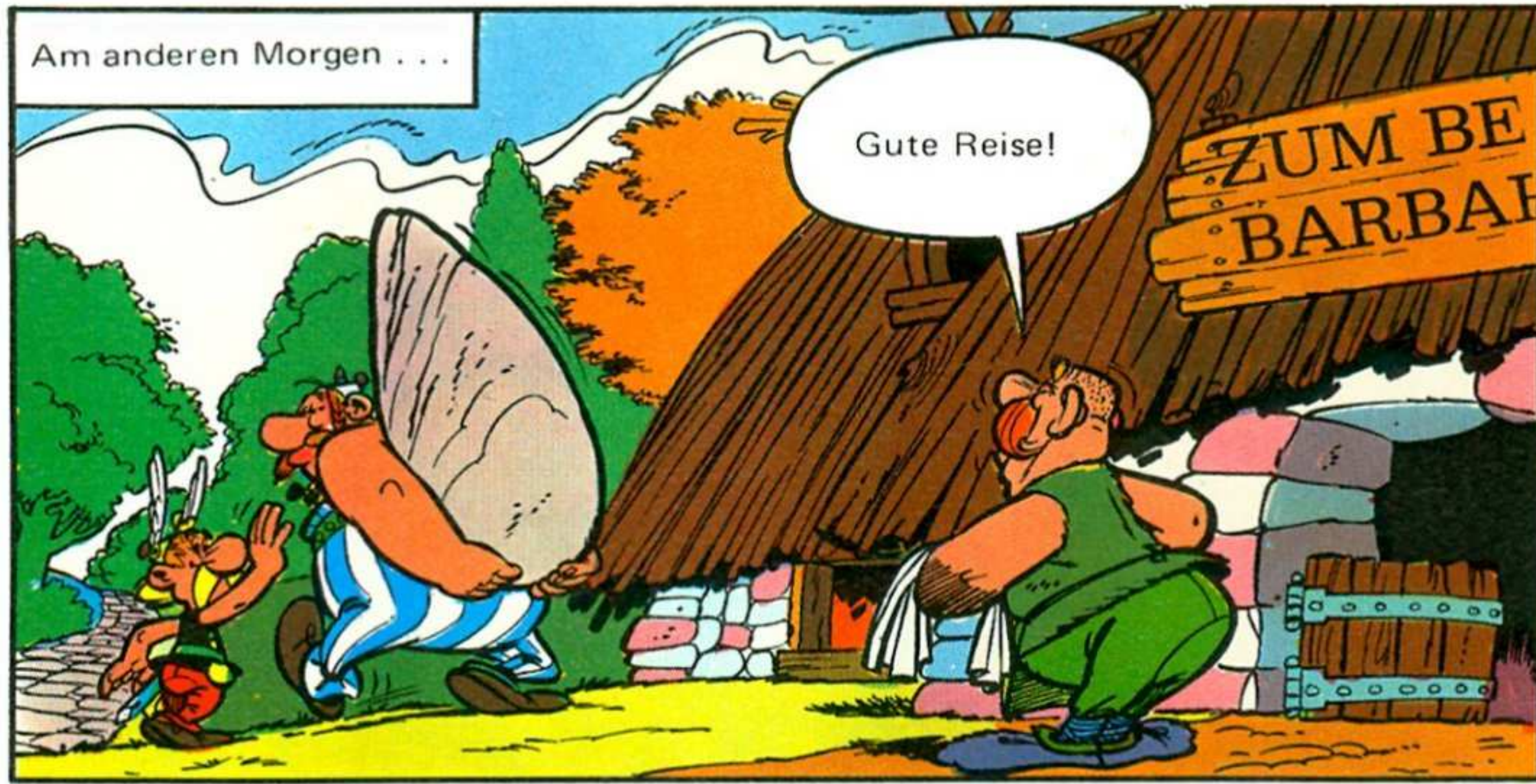
Eine schöne Stadt! Aber gefährlich, sehr gefährlich!

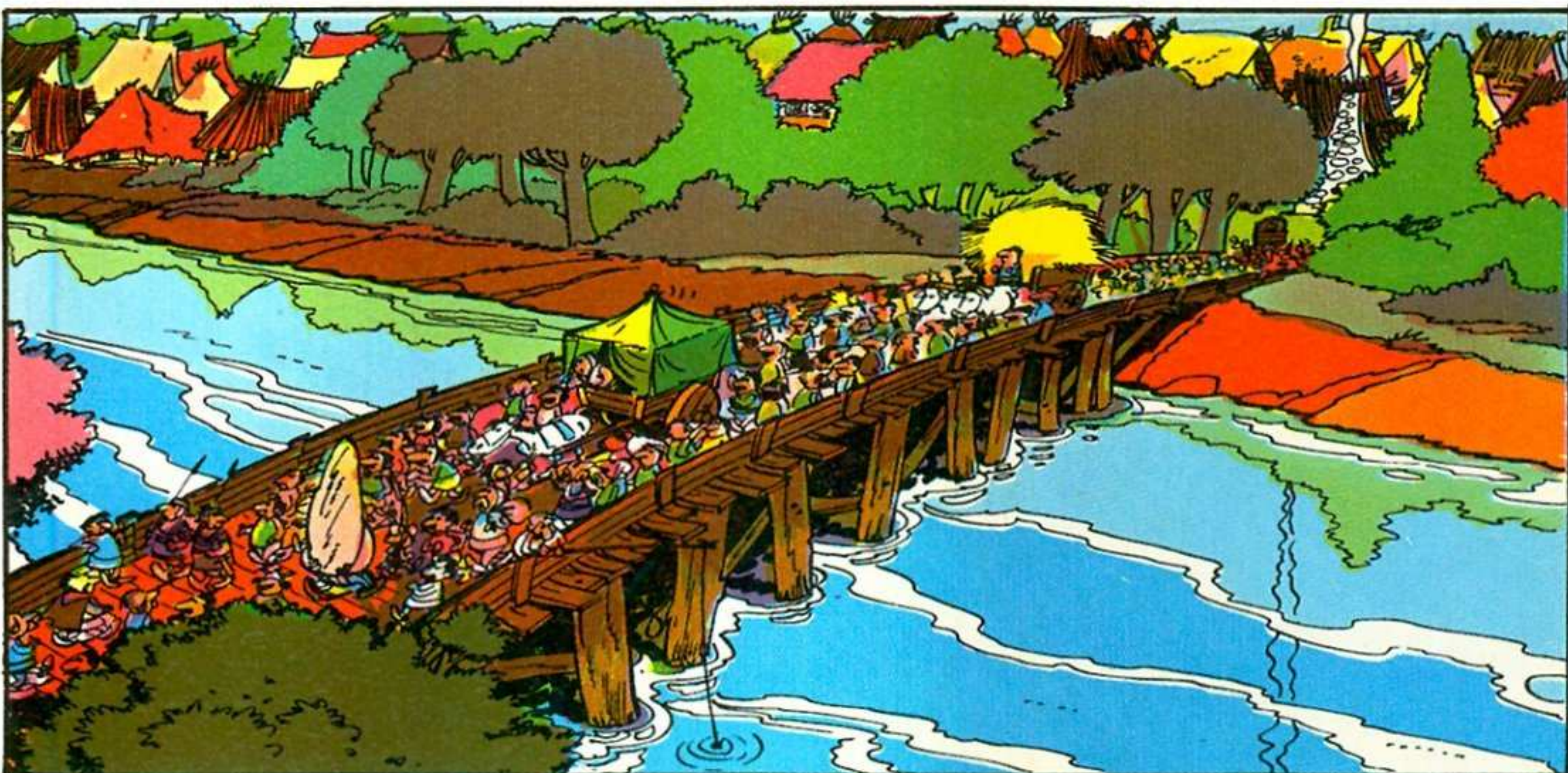
Pah! Wir wollen nur eine Sichel kaufen!

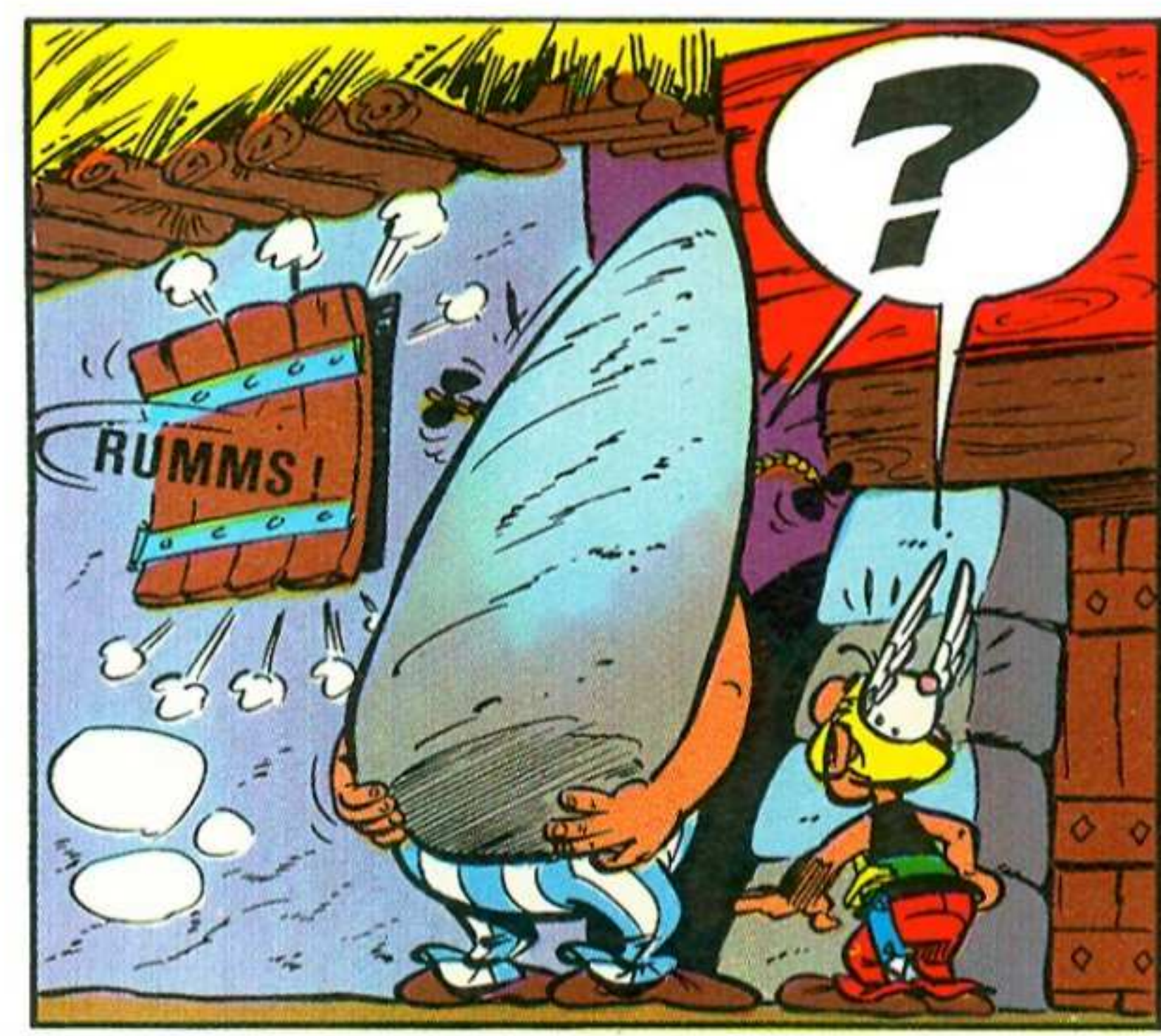


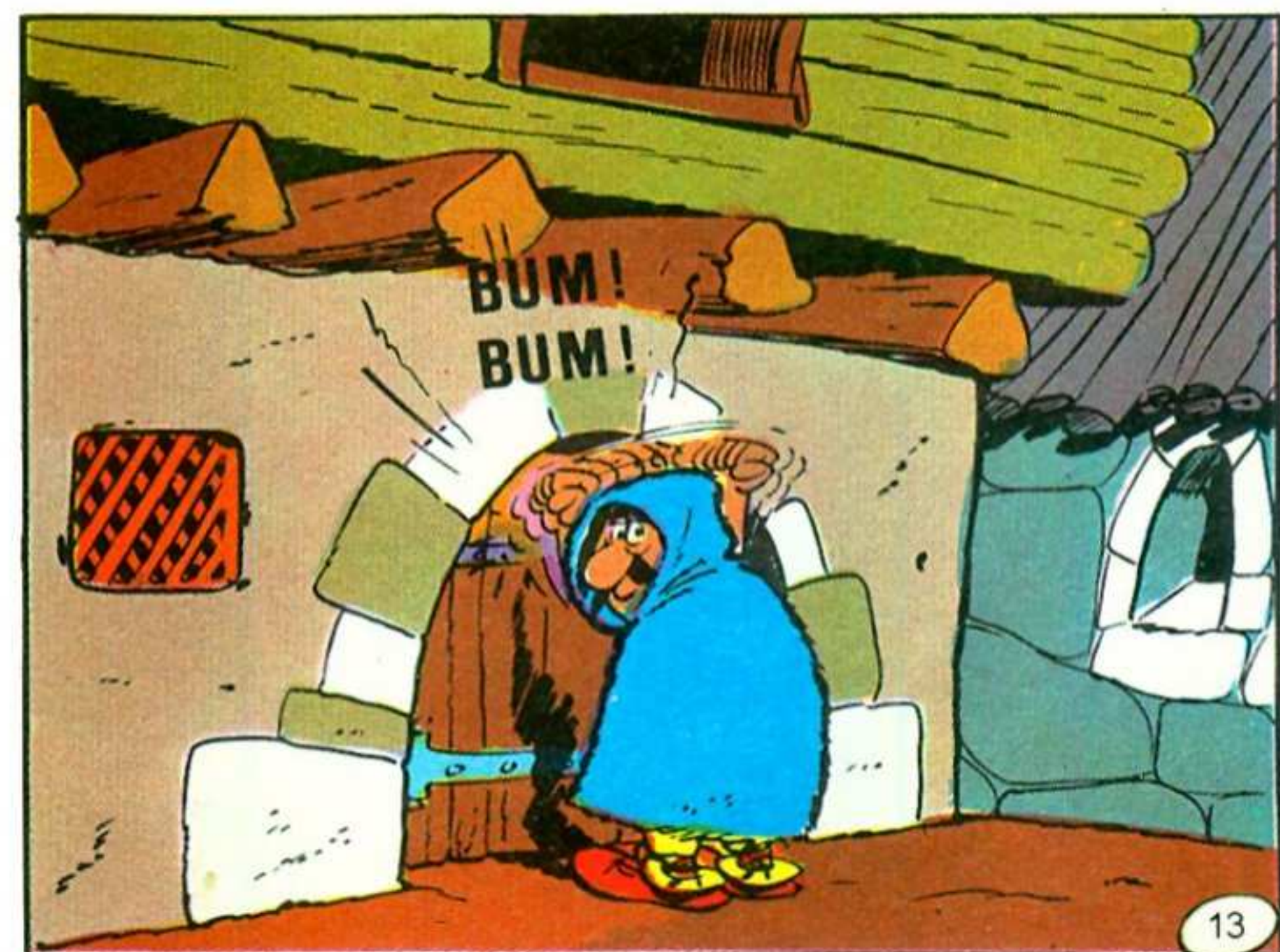
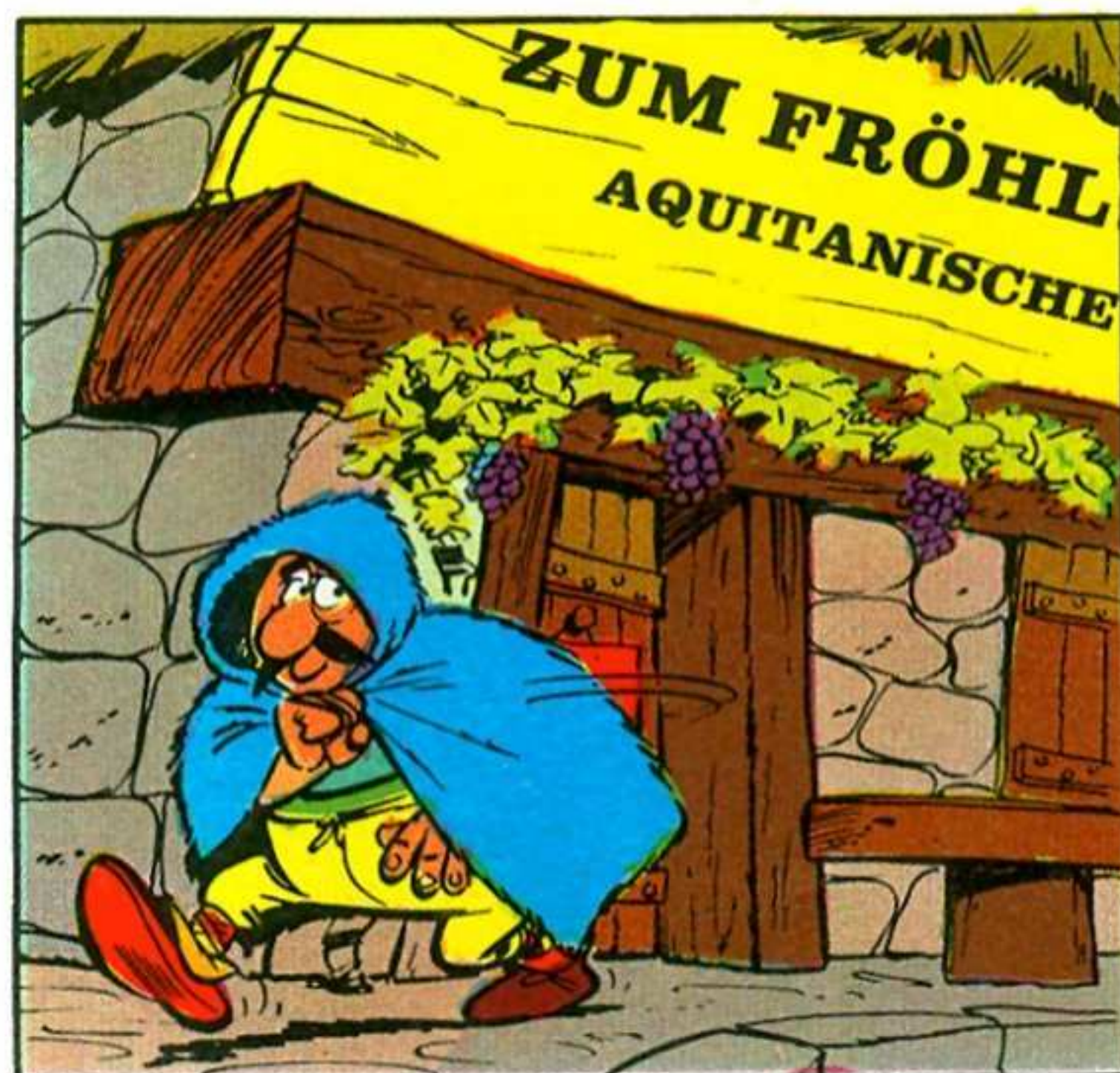
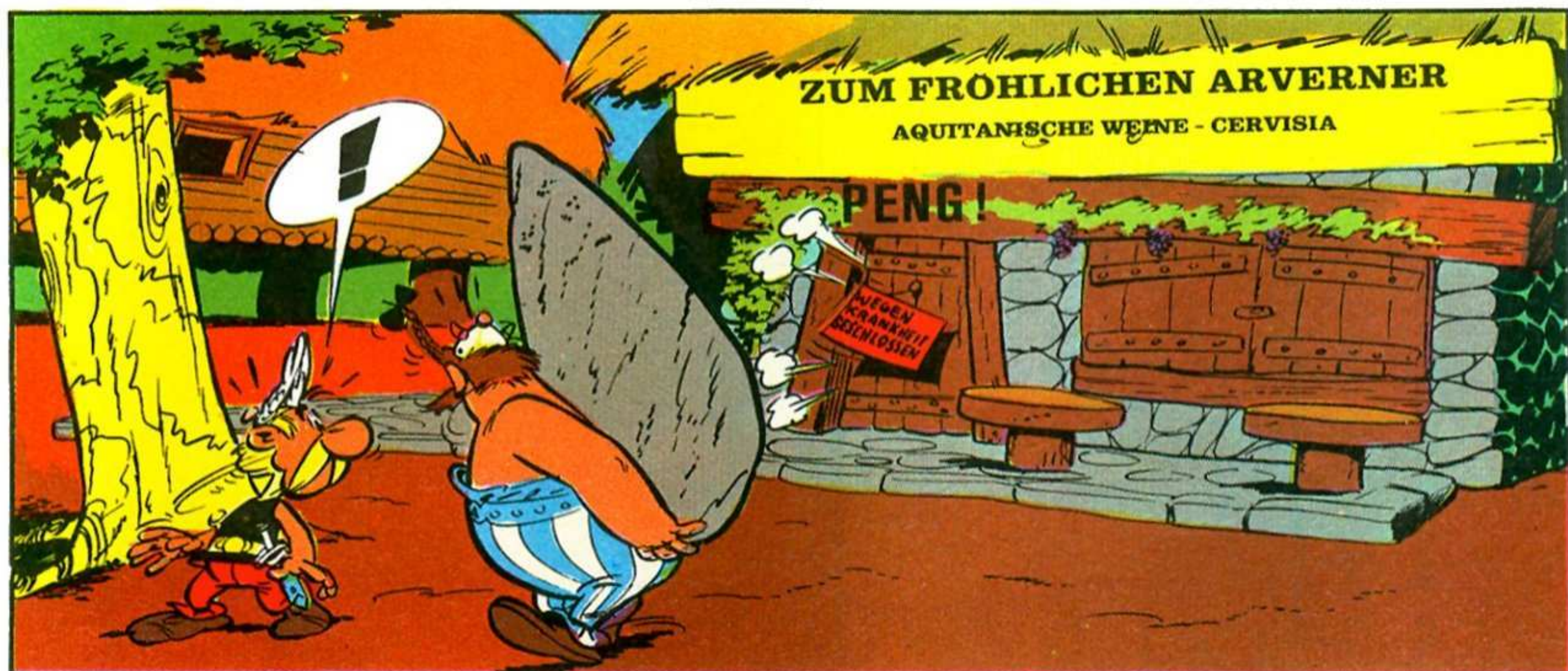
Eine Sichel? Das wird im Augenblick schwierig sein!

Wir haben Beziehungen!

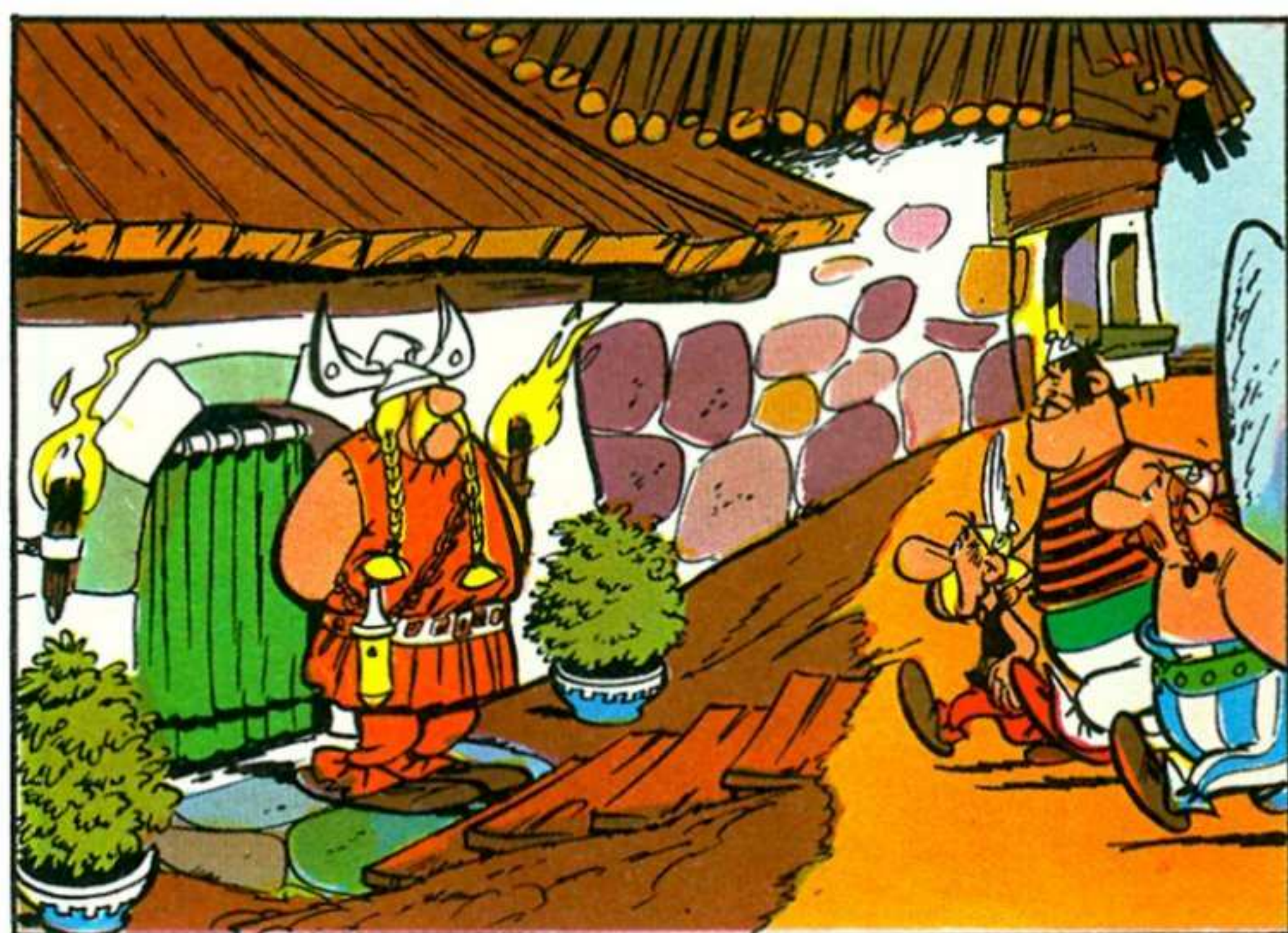




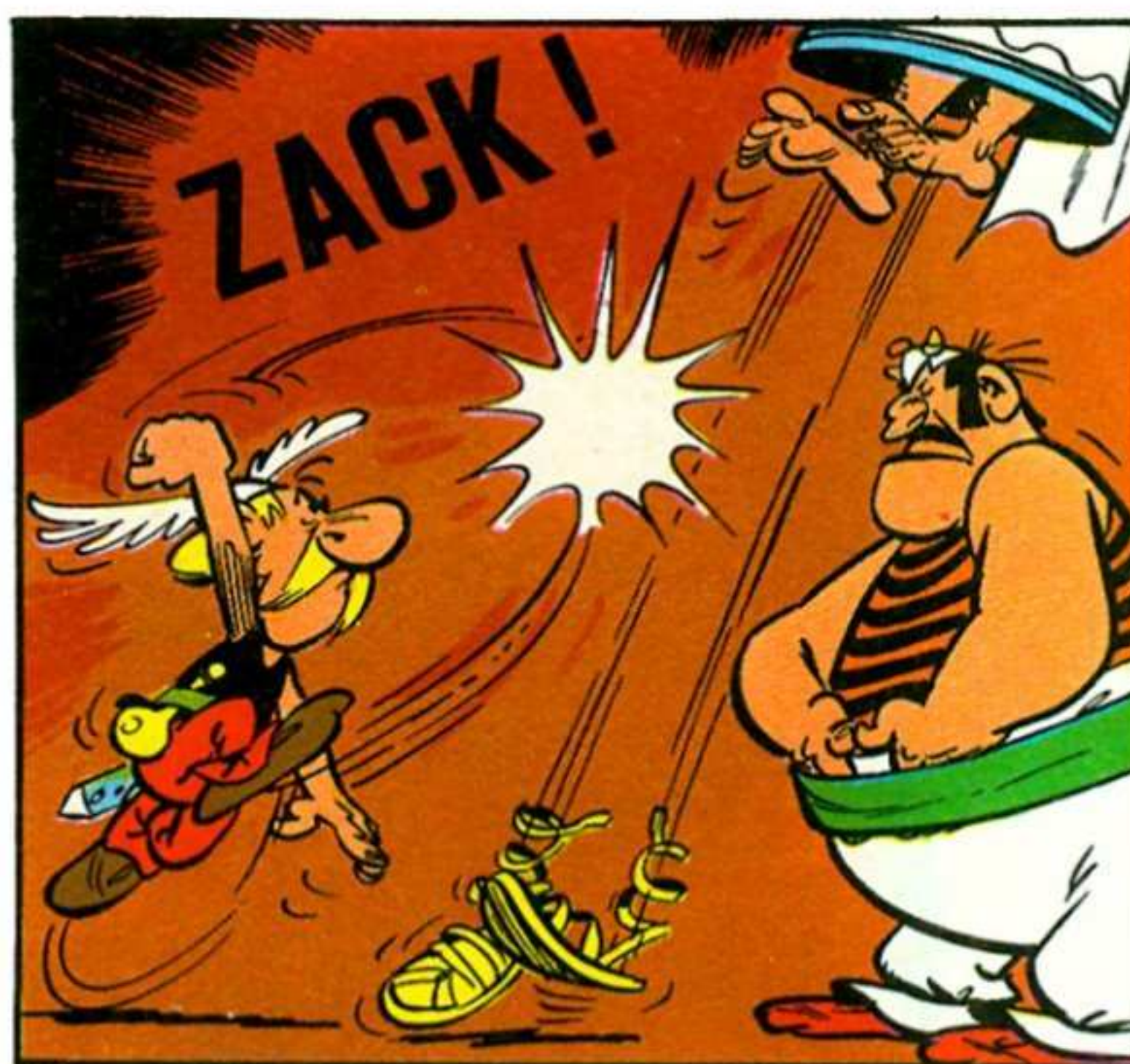
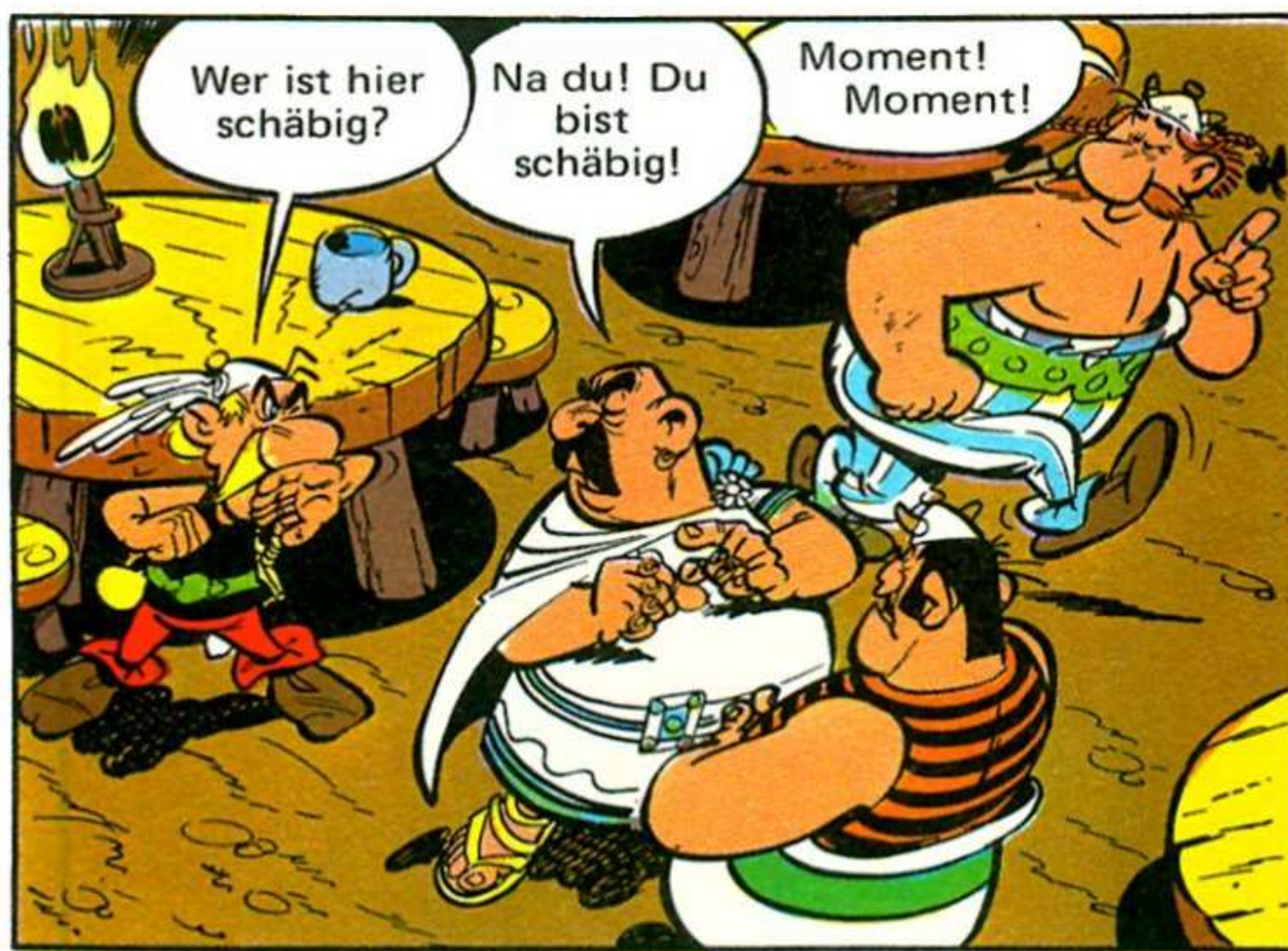


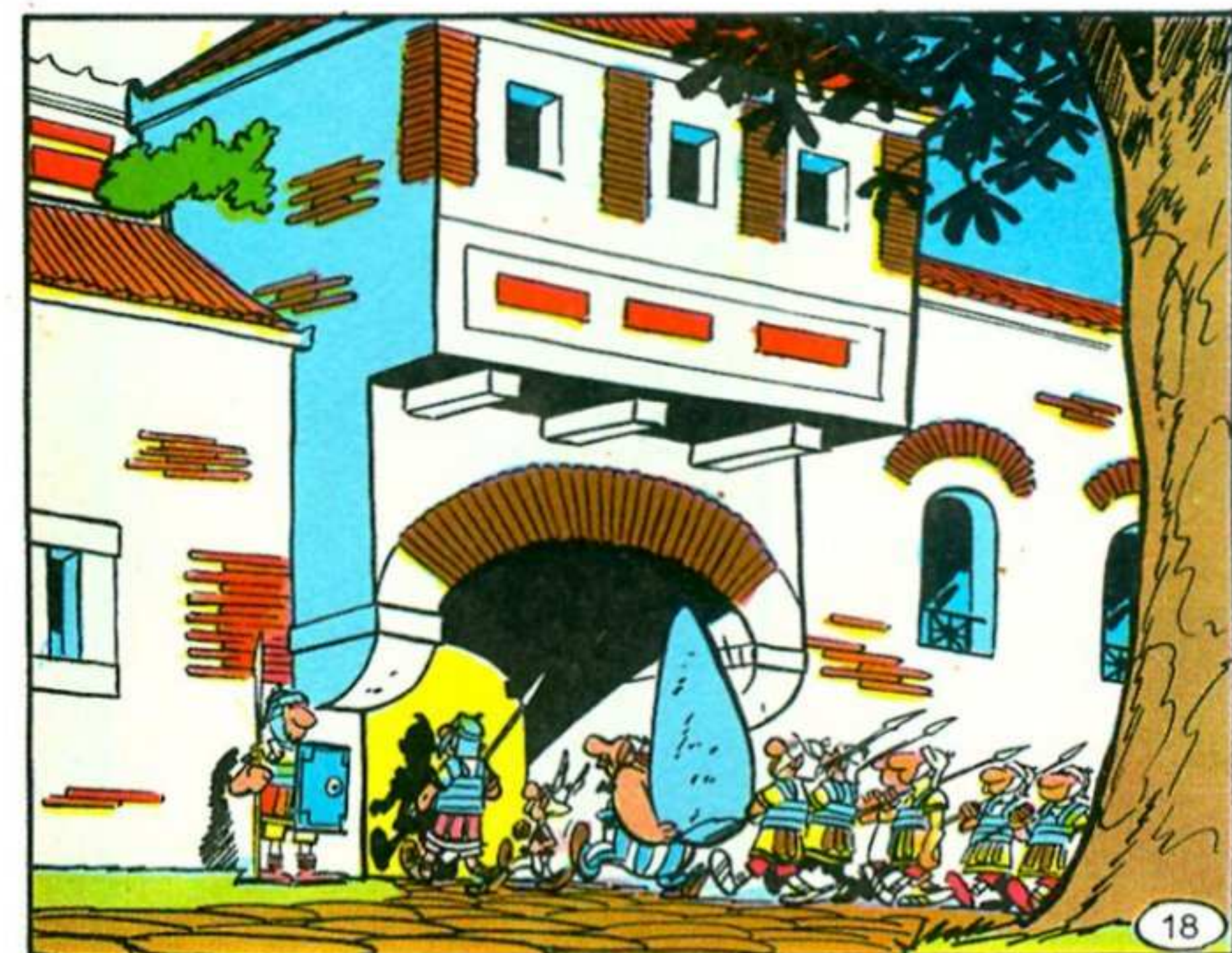






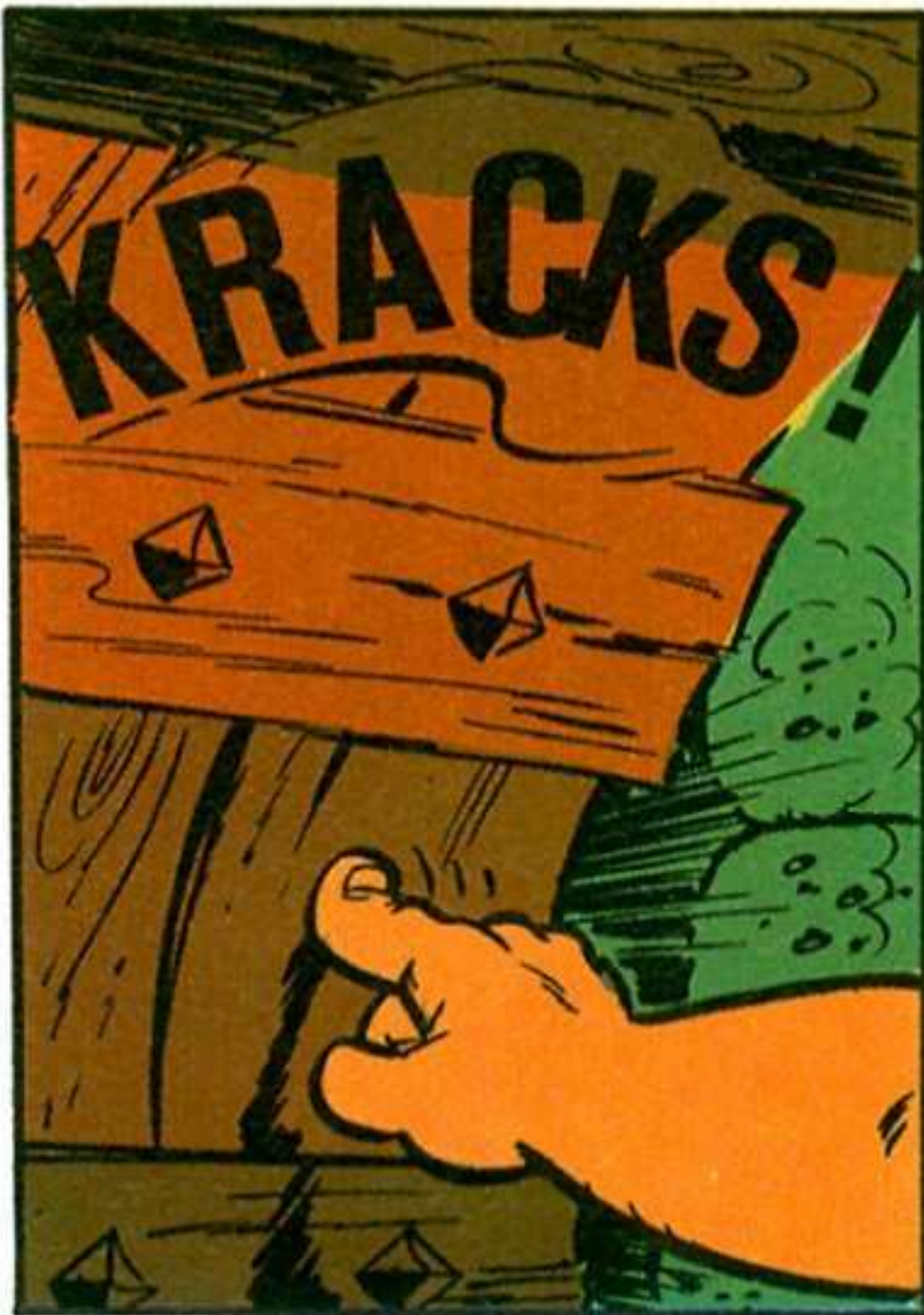












Die Sonne geht auf über Lutetia und wird von einem gallischen Hahn begrüßt . . .



Aufstehen, Obelix!
Wir müssen uns auf
die Suche machen!

Ja, wir müssen
Talentix finden.



Wir gehen zu dem
Arverner, der weiß
etwas!



Oh!

Könnt Ihr uns sagen,
wo der Arverner ist,
der . . .

Ah, ihr meint sicher den
früheren Besitzer?



Dieser Dummkopf von Gallier
hat mir seinen Laden für eine
Handvoll Bronzestücke verkauft!!!
Aber ich bedien' euch auch nicht
schlechter!



Meine Spezialität ist
Fischsuppe! Aus ganz frischen
Fischen, die gerade per
Ochsenwagen von Massalia ge-
kommen sind!

Ihr wißt wohl
nicht, wo der Arverner
hingegangen ist?



Tja, er wollte nach
Gergovia und ist heute mor-
gen mit dem Ochsenwagen weg-
gefahren, wie die Fische!



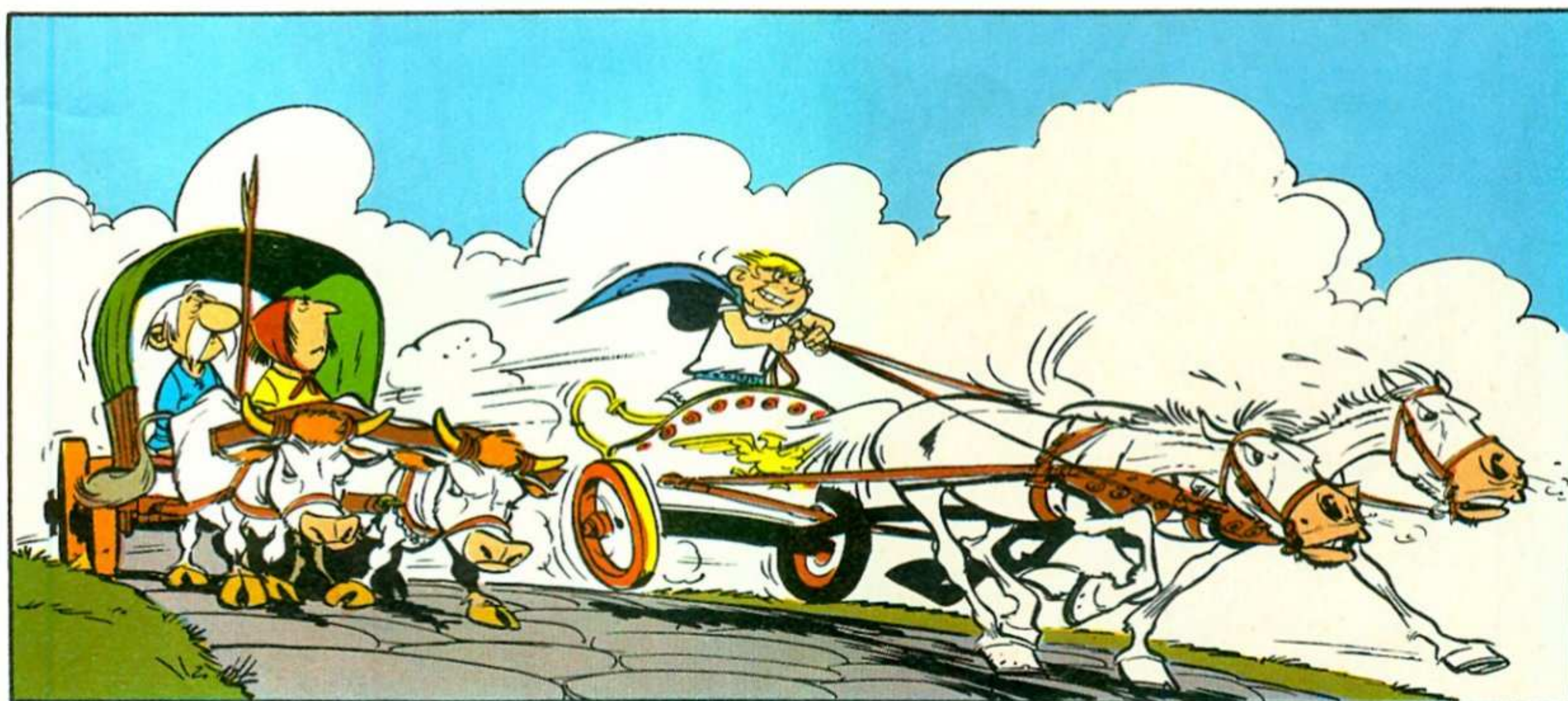
Tut mir leid. Wärt ihr früher ge-
kommen, hättet ihr ihn noch
getroffen!

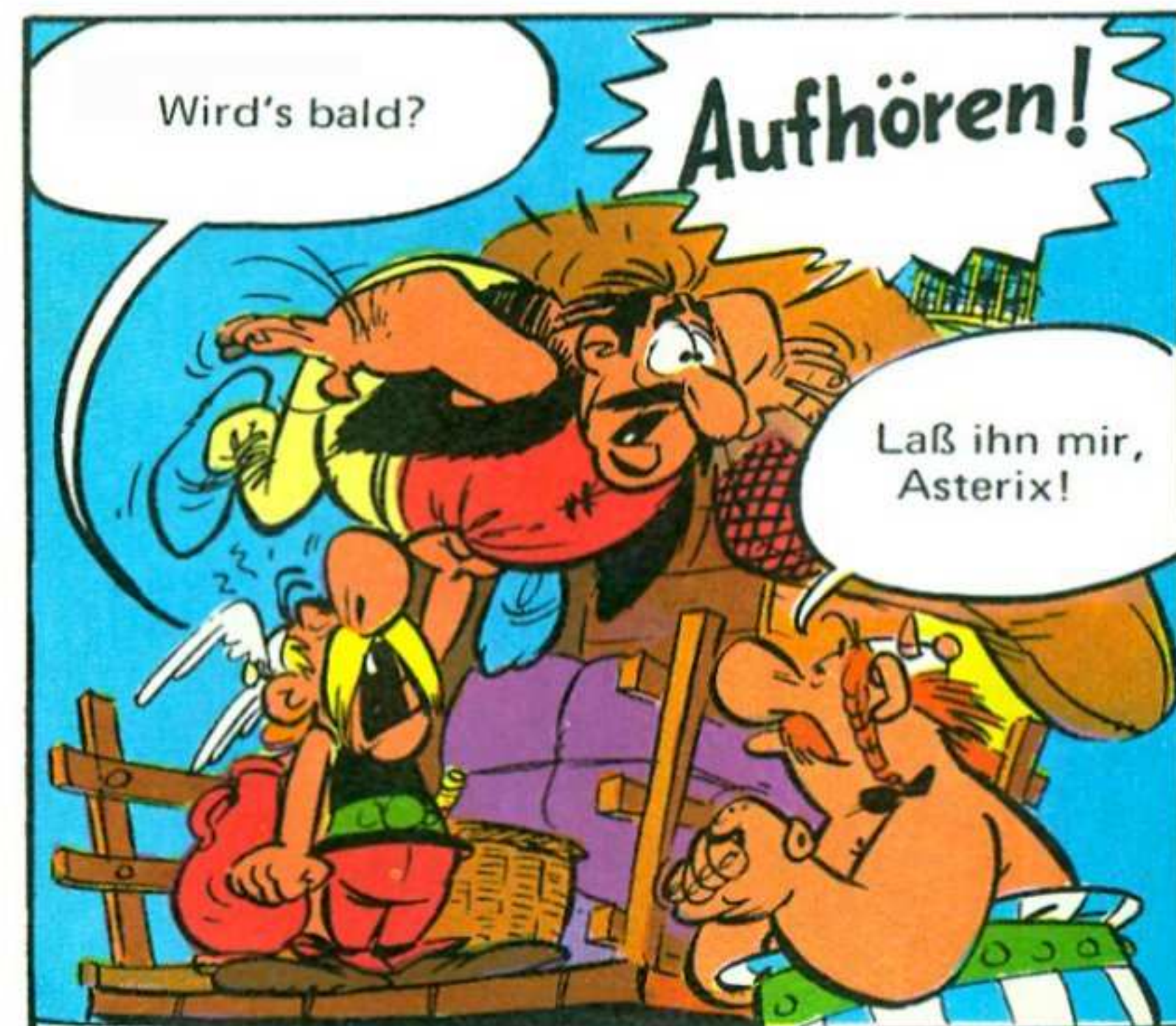
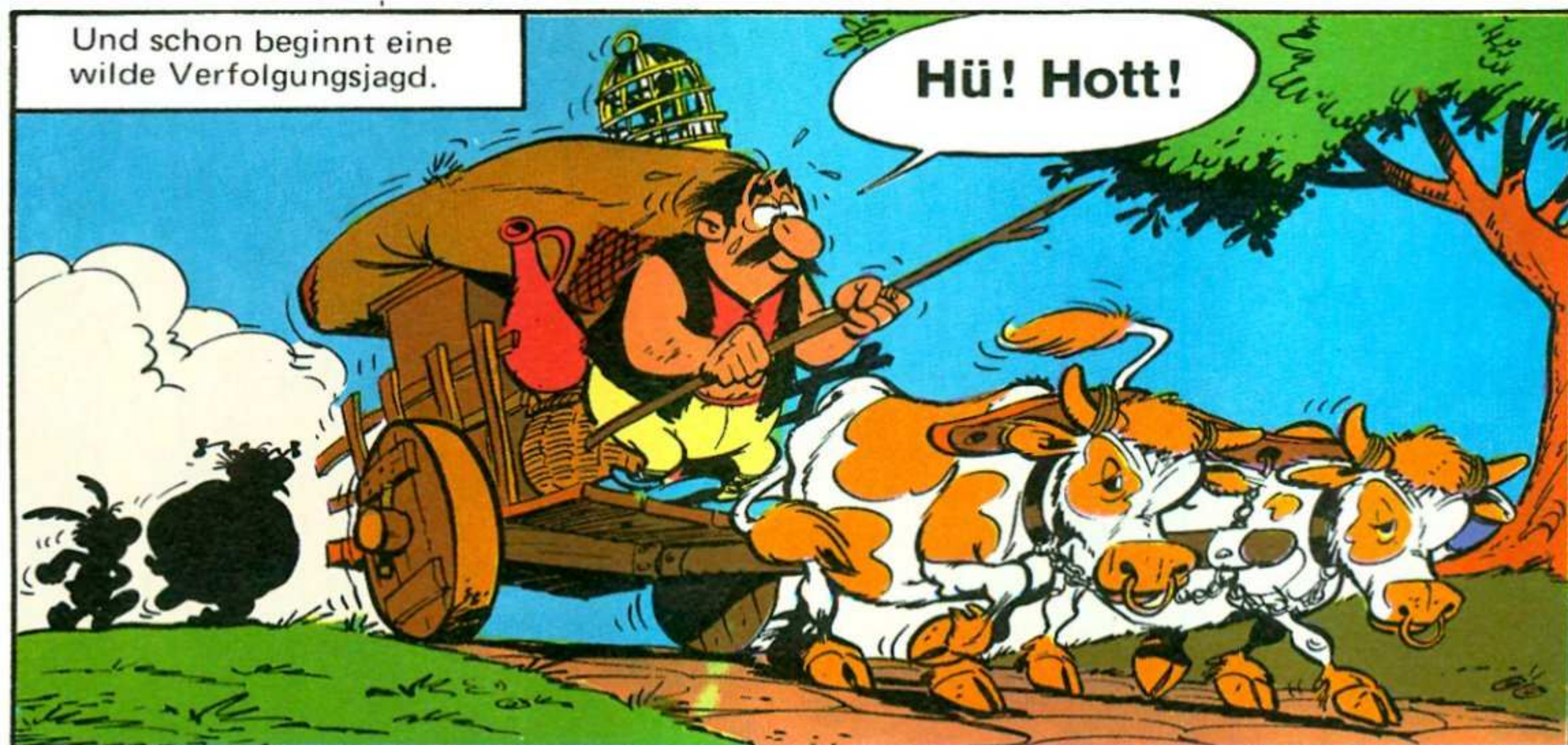
Danke!

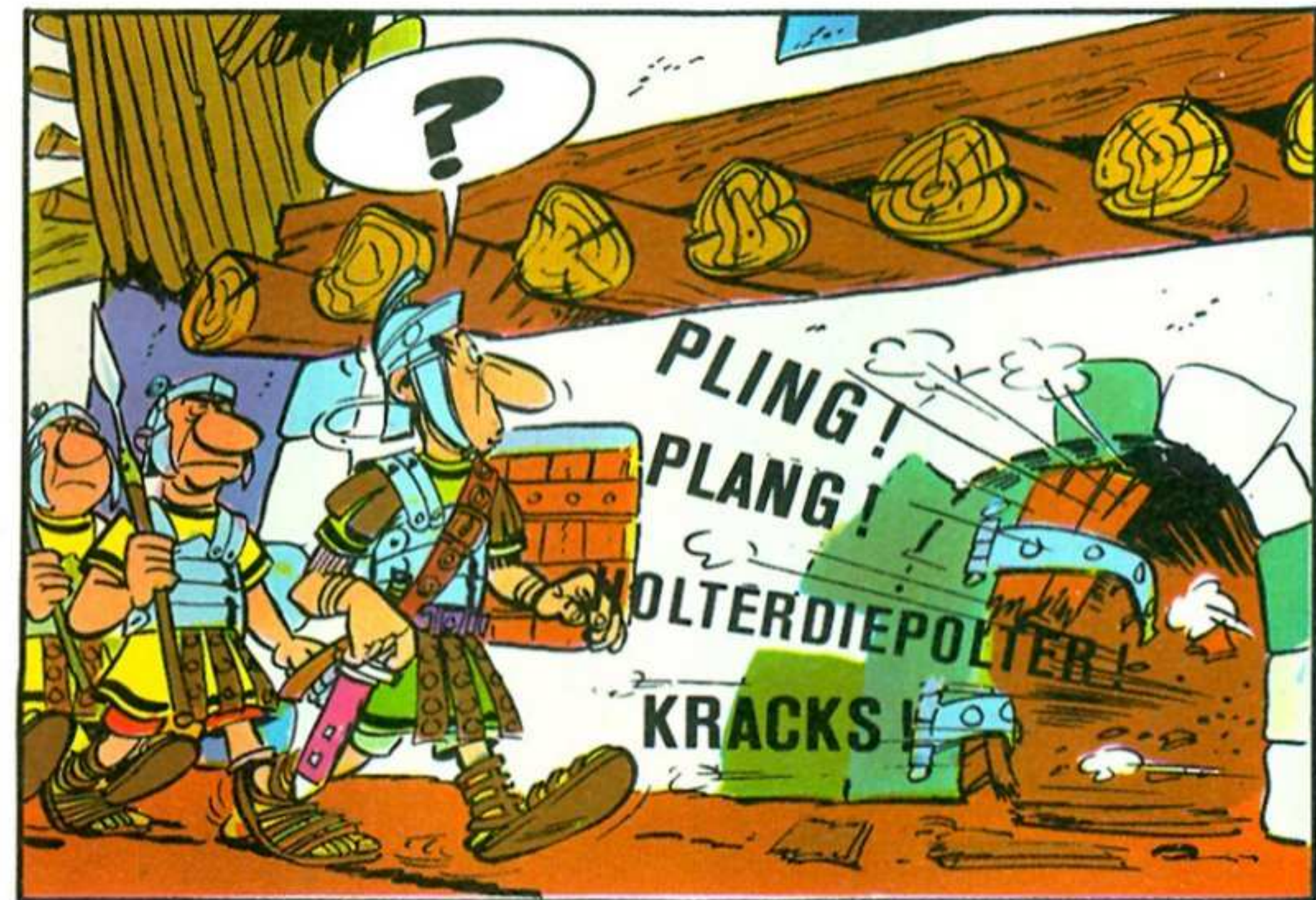
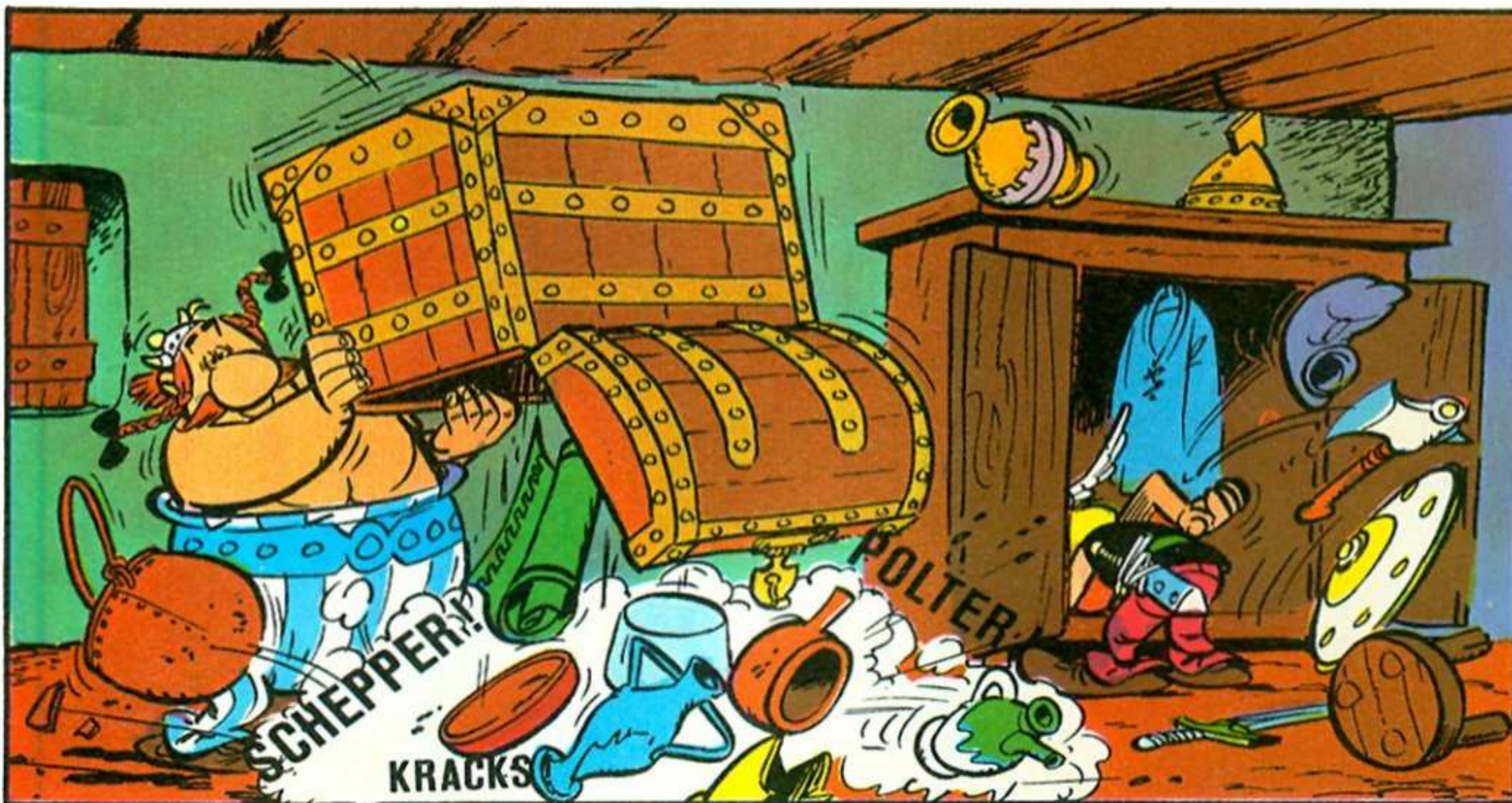


Diese Lutetier, einer
verrückter als der andere!
Na ja!









Es lebe Vercinge . . .
hicks . . . torix !

Nanu! . . . Hick! . . . Was
wollt ihr denn hier?

Wir suchen einen
namens Stupidix...

Den kenn' ich! Hat . . . hick!
. . . im Lokal von Bossix
gearbeitet.

Ein Weinchen gab's da, das . . .
hicks! . . . hat noch keinem ge-
schadet . . . aber jetzt . . . hicks!
. . . haben sie zugemacht! Aus!

Das ist ja so traurig!
Buhuu . . . Hicks!
Huuh!

Und du weißt nicht, wo
Bossix und Stupidix hinge-
gangen sein könnten?

Nein . . . Schnüff!!
Ich hab' aber oft gehört, wie Bossix
sich mit Stupidix beim Hünengrab
verabredet hat . . . hicks!

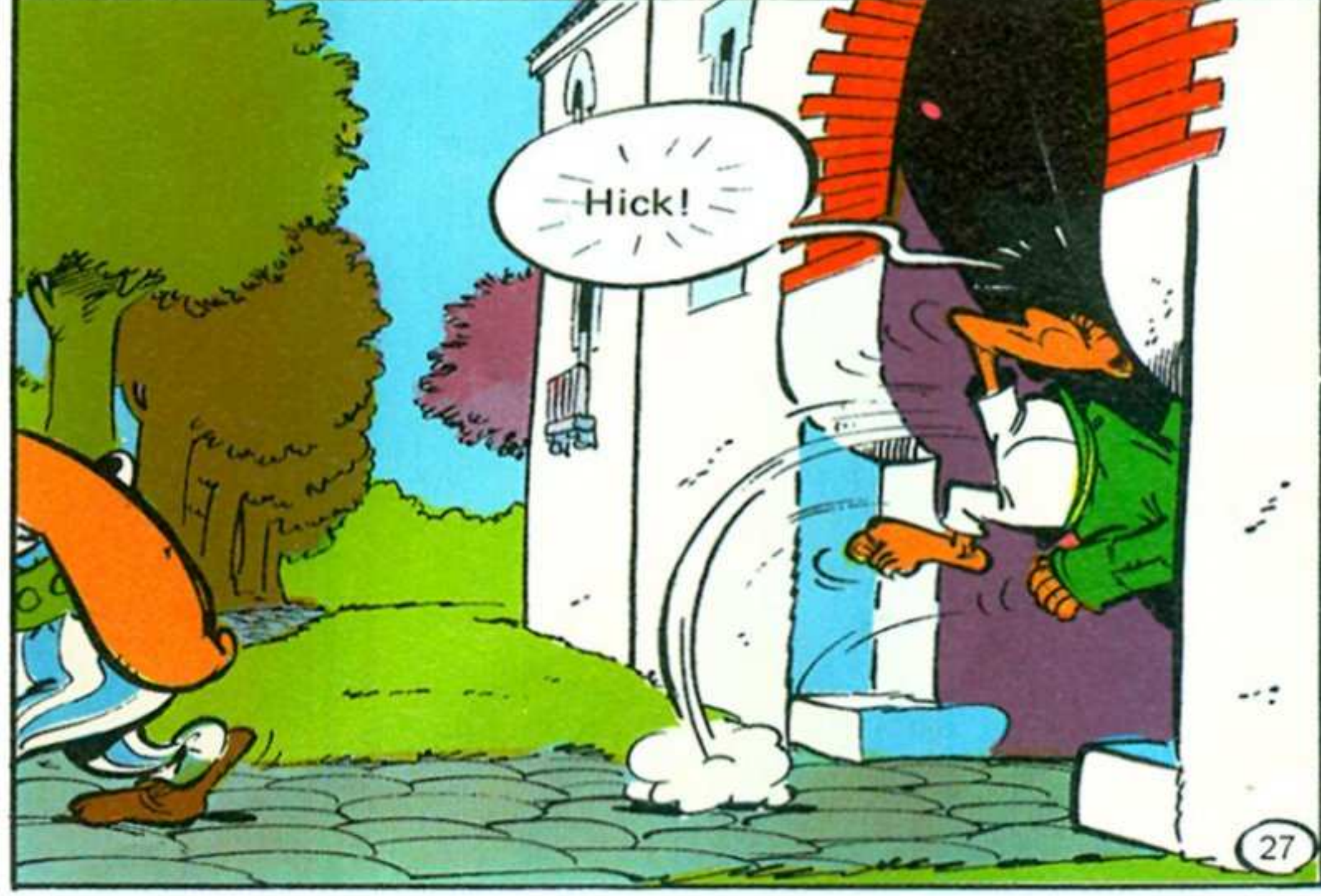
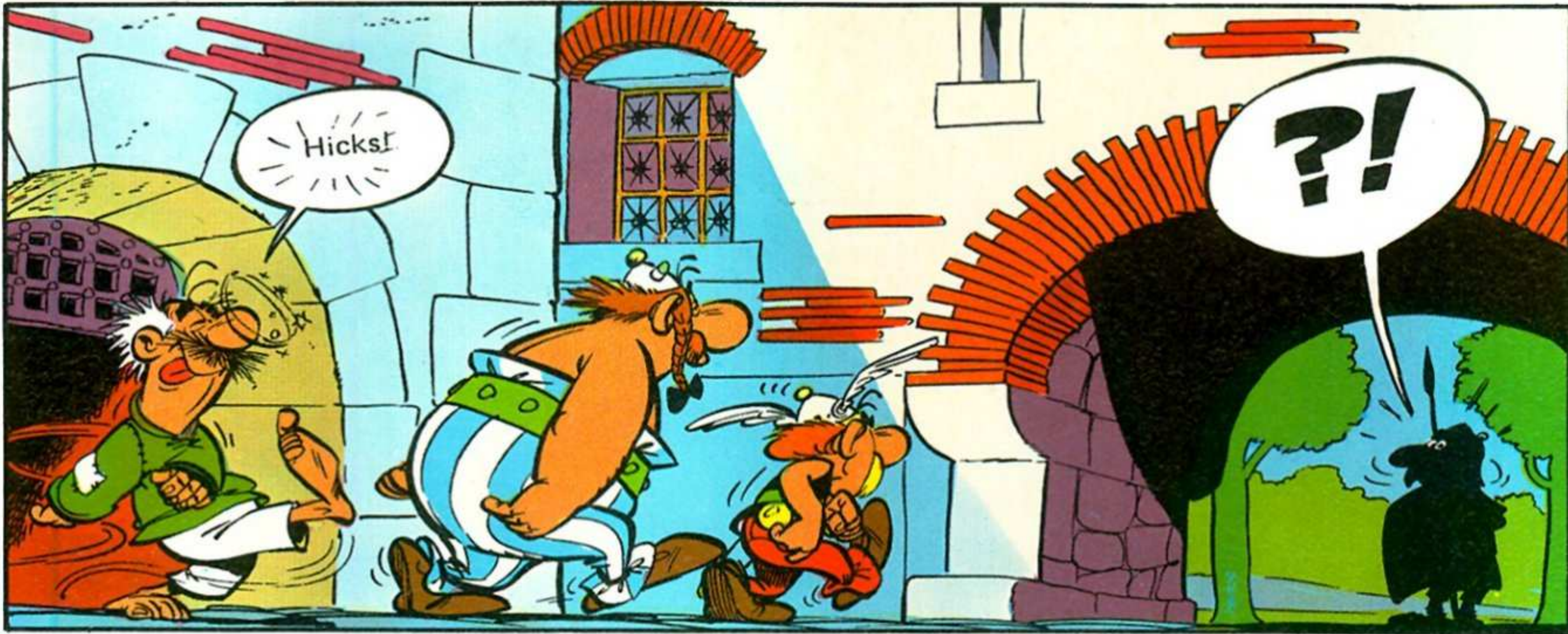
Beim Hünen-
grab?

Das ist eine schwache Spur
aber immerhin! Los komm!

Gut!

KRACKS!

Es lebe Vercinge . . . Vercing . . .
hicks! . . . Vercingtorix!





Wir müssen das Hünengrab finden, das Bossix und Stupidix als Treffpunkt dient.

Das wird nicht leicht sein!



Wer weiß! Die Lutetier haben sicher nicht viele Hünengräber.

Die Armen!



Da drüben können wir uns erkundigen.



Ihr wollt unsere schöne Stadt besichtigen?

Nein, wir wollen Hünengräber sehen!



Aber wir haben hier keine Hünengräber!

(Seufzer)
Die Armen!

Ich bin sicher, daß es mindestens eines gibt!



Wartet... ja stimmt!... Ich hab' von einem Hünengrab gehört, es soll angeblich im Wald Richtung Sonnenuntergang sein.



Ausgezeichnet! Führt uns zu diesem Wald!

Nein! In dem Wald gibt es Wölfe und Räuber!



Wollt ihr euch nicht lieber Lutetia bei Nacht ansehen? Drei Sesterzen, Cervisia soviel ihr wollt!

Nein, danke!

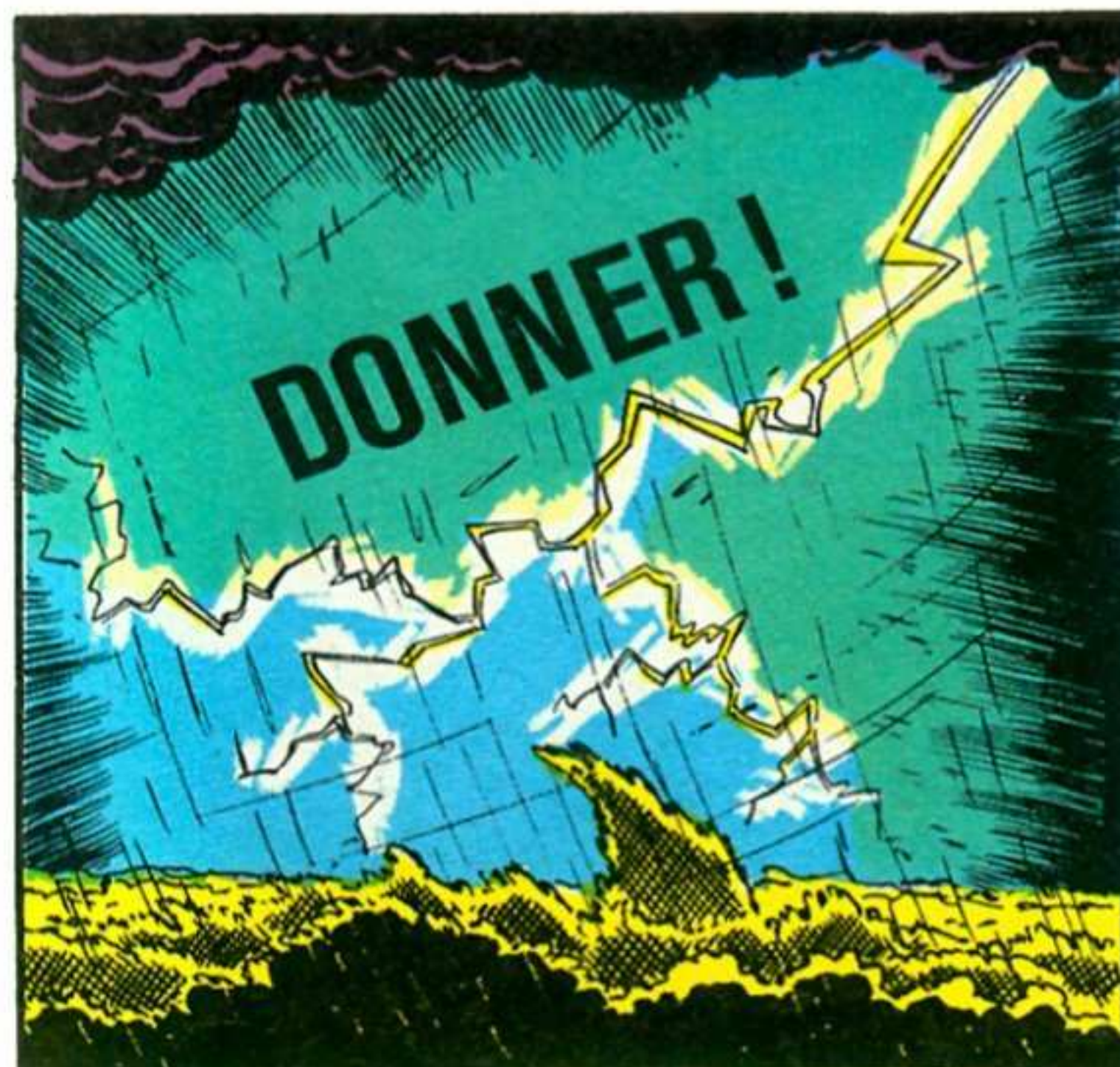
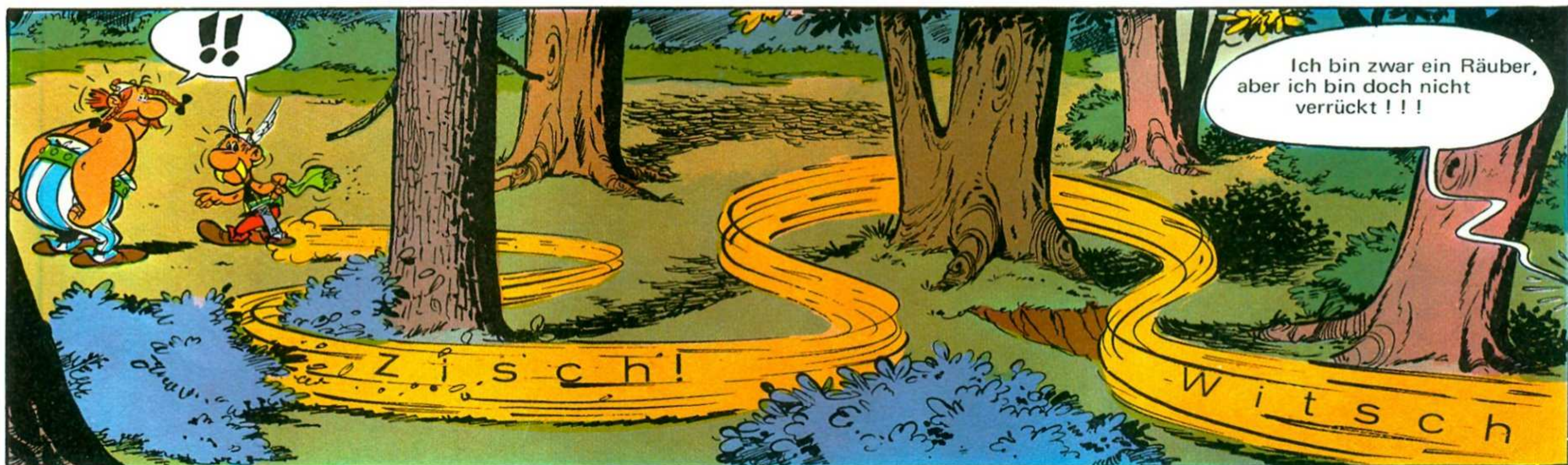


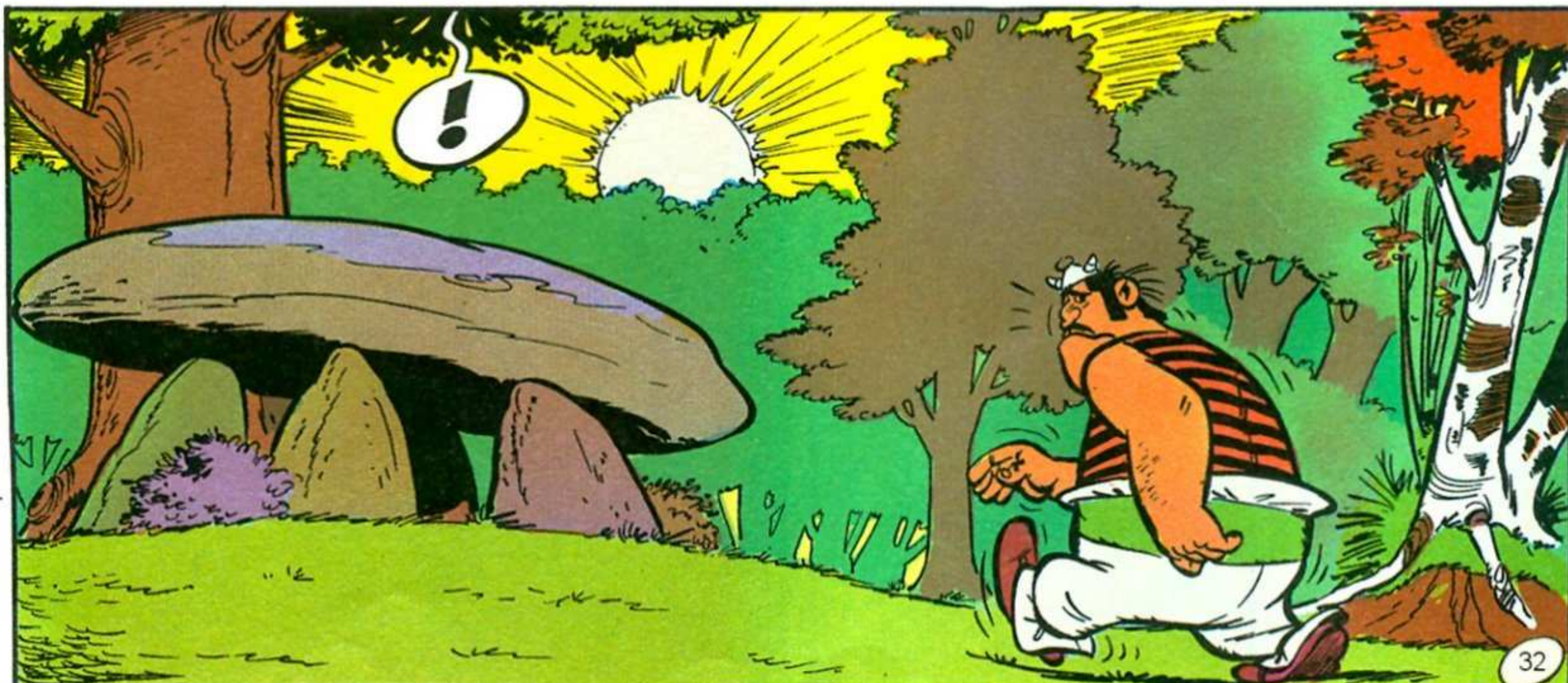
Komm wir suchen den Wald, der in Richtung Sonnenuntergang liegt.

Ein einziges Hünengrab... die Armen!

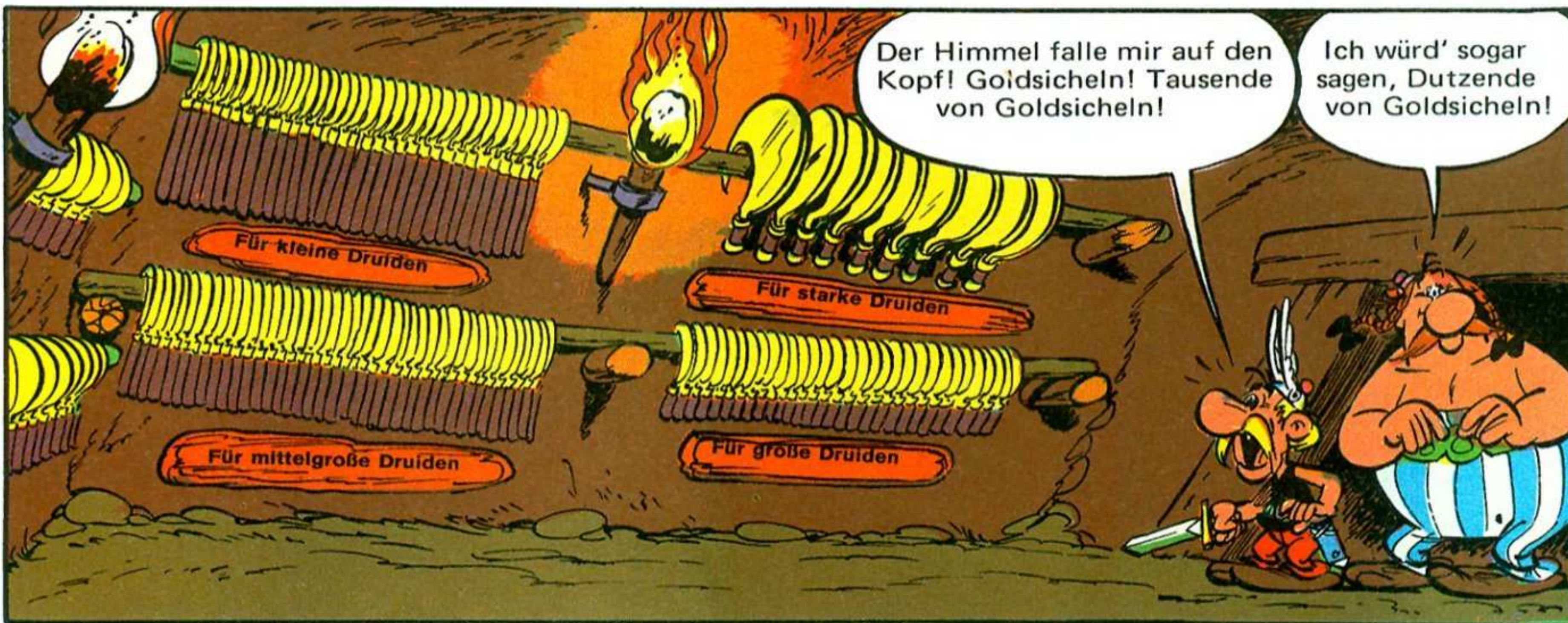




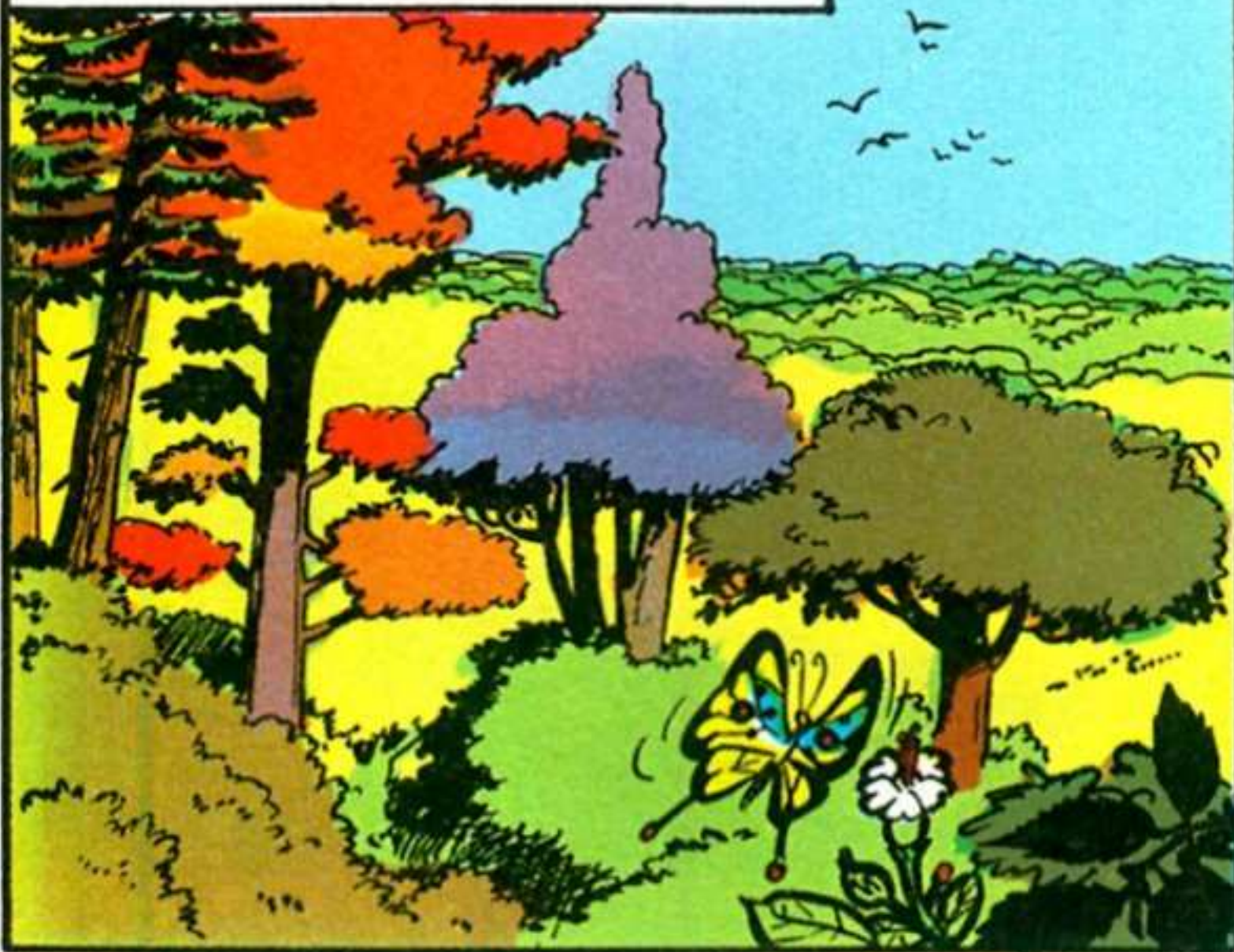








Vom klaren Himmel strahlt
warm die Sonne ...



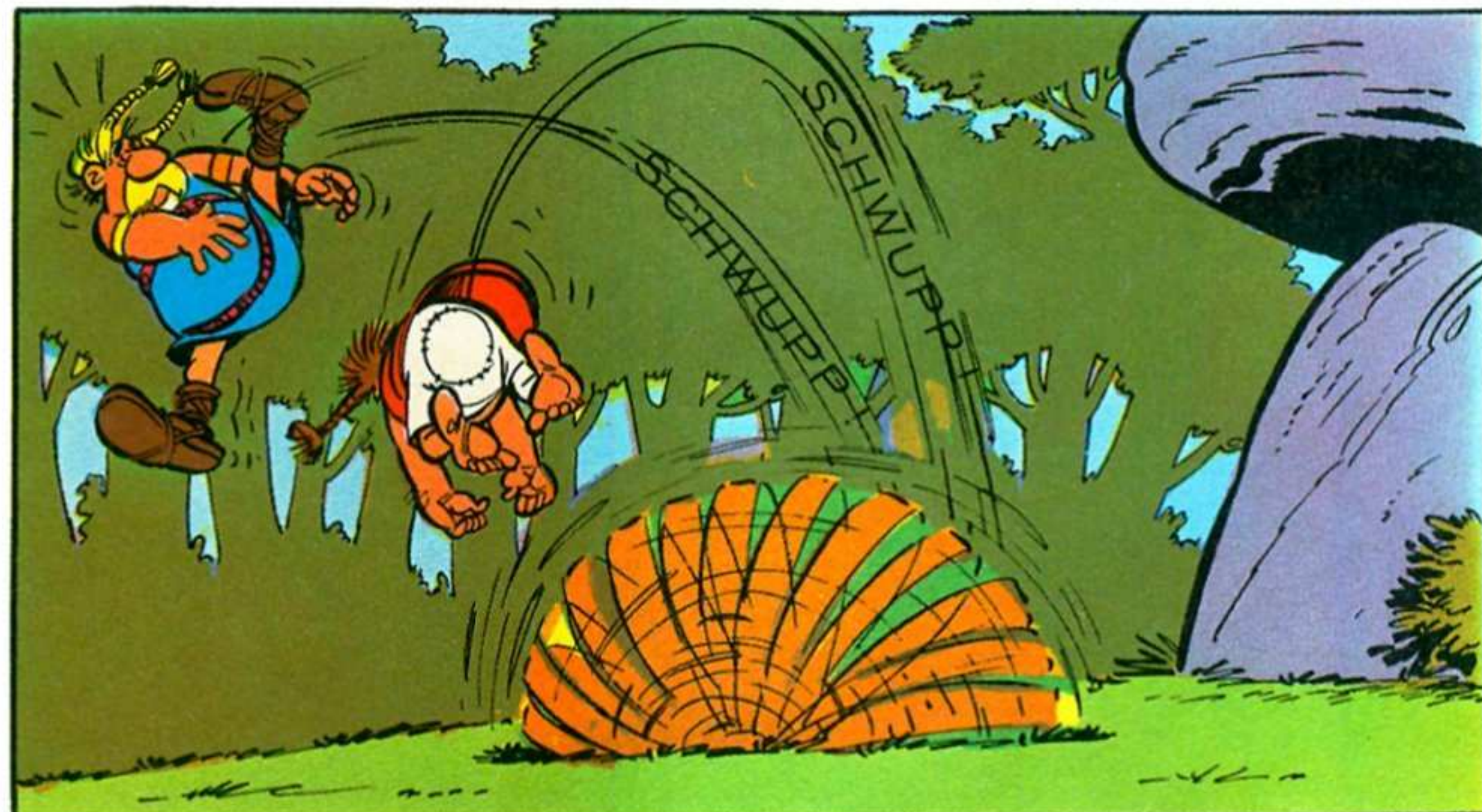
... die Vögel zwitschern munter
in den Zweigen ...



Im Moos tummeln sich die
Eichhörnchen ...



... unter dem Moos
dagegen ...







Schnell zurück nach Lutetia!
Wir müssen versuchen, Bossix wiederzufinden. Er wird uns zum Chef der Schieberbande führen!



Etwas später . . .

Römischer Salat!
Schöner
römischer Salat!

Öl! Das gute
griechische Öl!

Feine
Lugdunumer*
Wurst!

Du, Asterix!
Heute scheint hier
Markttag zu sein!



Nicht weit davon . . .

Ich hätt'
gern ein
Schnitzel!

Schön mager?



Ah,
das tut gut!

Das ist auch
sehr gutes
Fleisch!

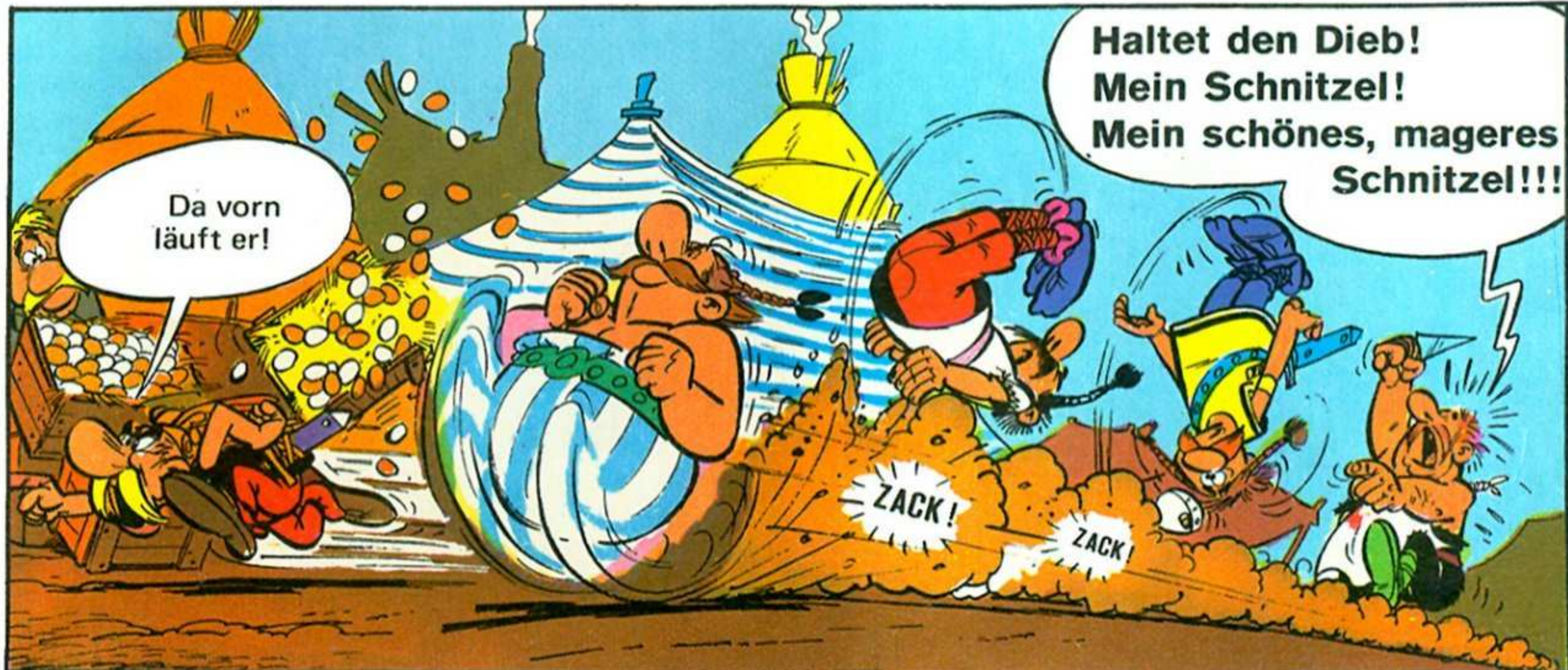


Obelix,
sieh doch !!!

Macht
zwei
Sesterzen!



Ja, was denn?
So teuer ist das
doch nicht!



Da vorn
läuft er!

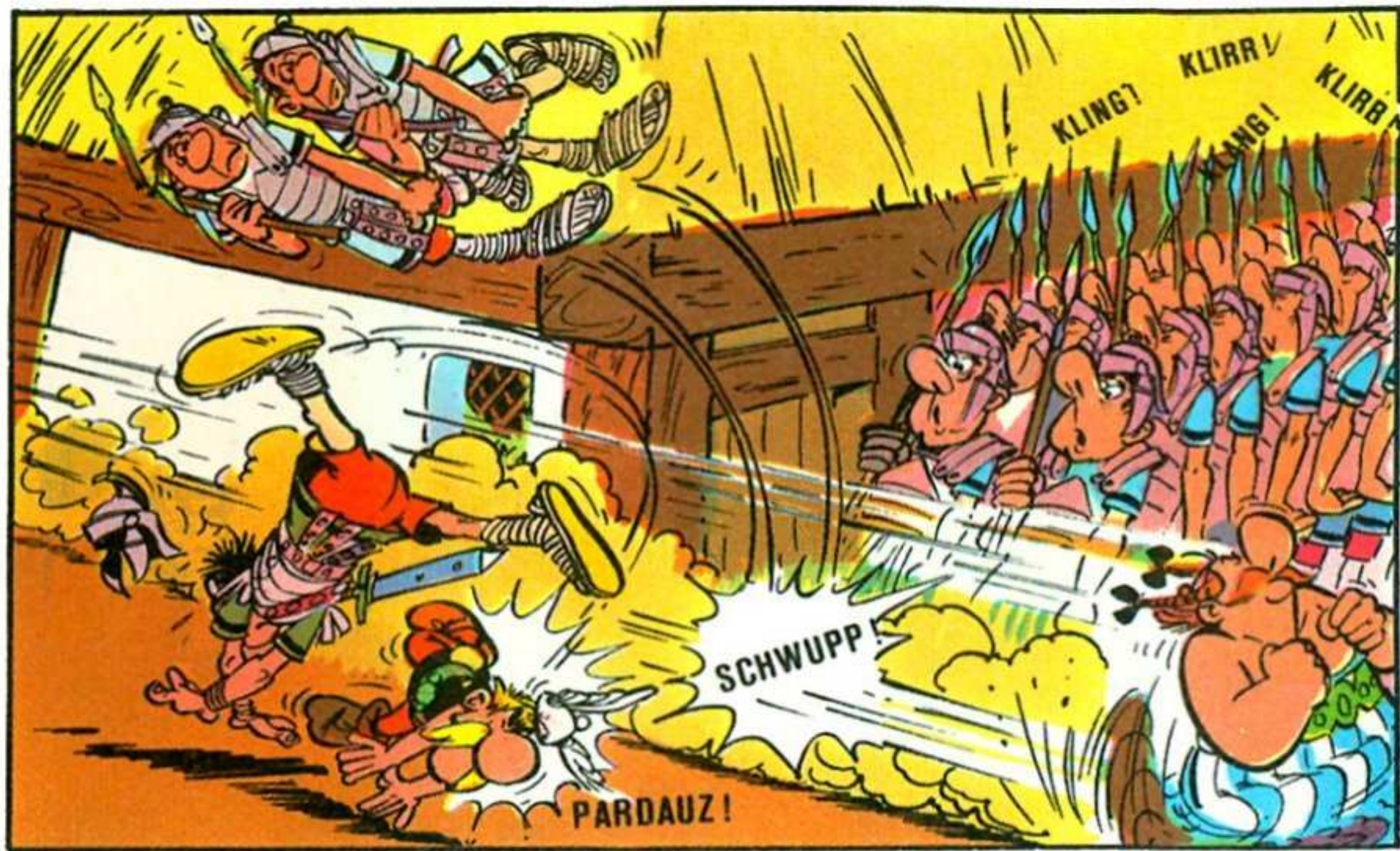
Haltet den Dieb!
Mein Schnitzel!
Mein schönes, mageres
Schnitzel!!!



Wo ist er
hin??

Mein
schönes,
mageres
Schnitzel!

Was ist das für
ein Geschrei?





Lassen wir uns das gefallen?

Ich glaub', das war falsch von mir. Wir reißen aus.

Ruhe dahinten!



Den Dicken hier hinein!

Bis gleich, Asterix!



Ich geb' dir Bescheid, Obelix!

Gut! Ich schlaf' inzwischen ein bißchen.



Vorwärts, Gallier! rein mit dir!

Laßt die Tür ruhig auf. Ich geh' sowieso gleich wieder.



So! Ein Schlückchen Zaubertrank und weg mit den albern Ketten!



Verflixt! Wie komm' ich bloß an die Flasche mit dem Zaubertrank?



Aber ... hick ... Euch kenn' ich doch!



Was? Du bist immer noch hier?

Ja! Ich war ... hick! ... ich war draußen, aber sie haben mich wieder reingeholt!



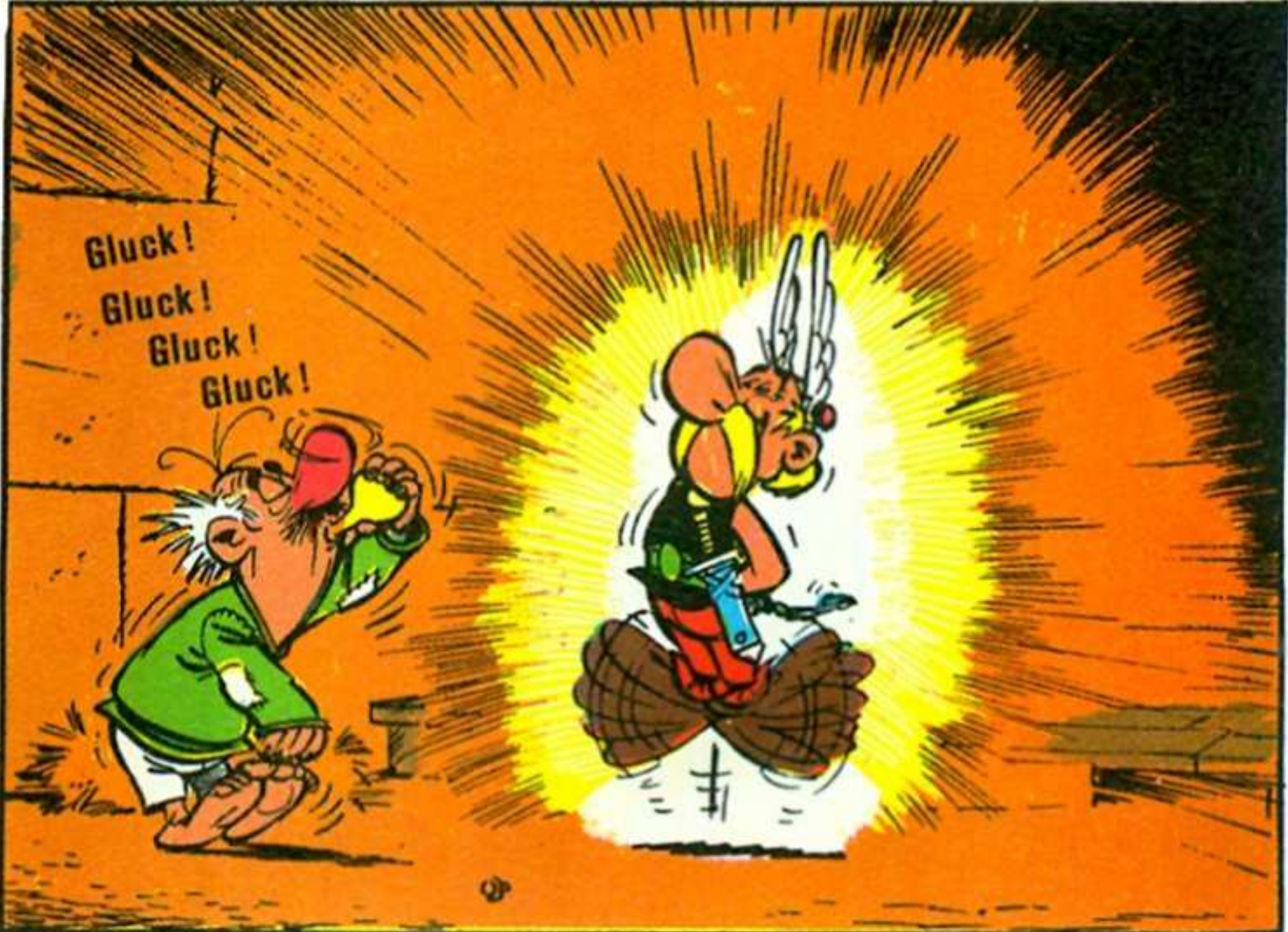
Hör mal! Nimm die Feldflasche aus meinem Gürtel und gib mir zu trinken!

Es lebe ... Hicks!
Verginceritox!



Kann ... hick! ... man das trinken? Ist das gut?

Beim Teutates! Beeil dich, du versoffene Amphore!





Es lebe Vergetrocerix! Hick!!

Beim Jupiter, das sind die verflixten Gallier!

Wirst du jetzt still sein!

Quid*?

Ruhe!

* Lat.: Was?



Vorwärts, Legionäre!



Das mußte ja kommen! Da sind sie!

Fein!



Ein Glück, daß ich gerade einen Schluck Zaubertrank genommen habe. Ich bin in Form!



ZACK!

Ich dagegen fühl' mich ein bißchen schwach, ... mit leerem Magen ...



Hilfe!



Jetzt ist's aber genug! Gehn wir!

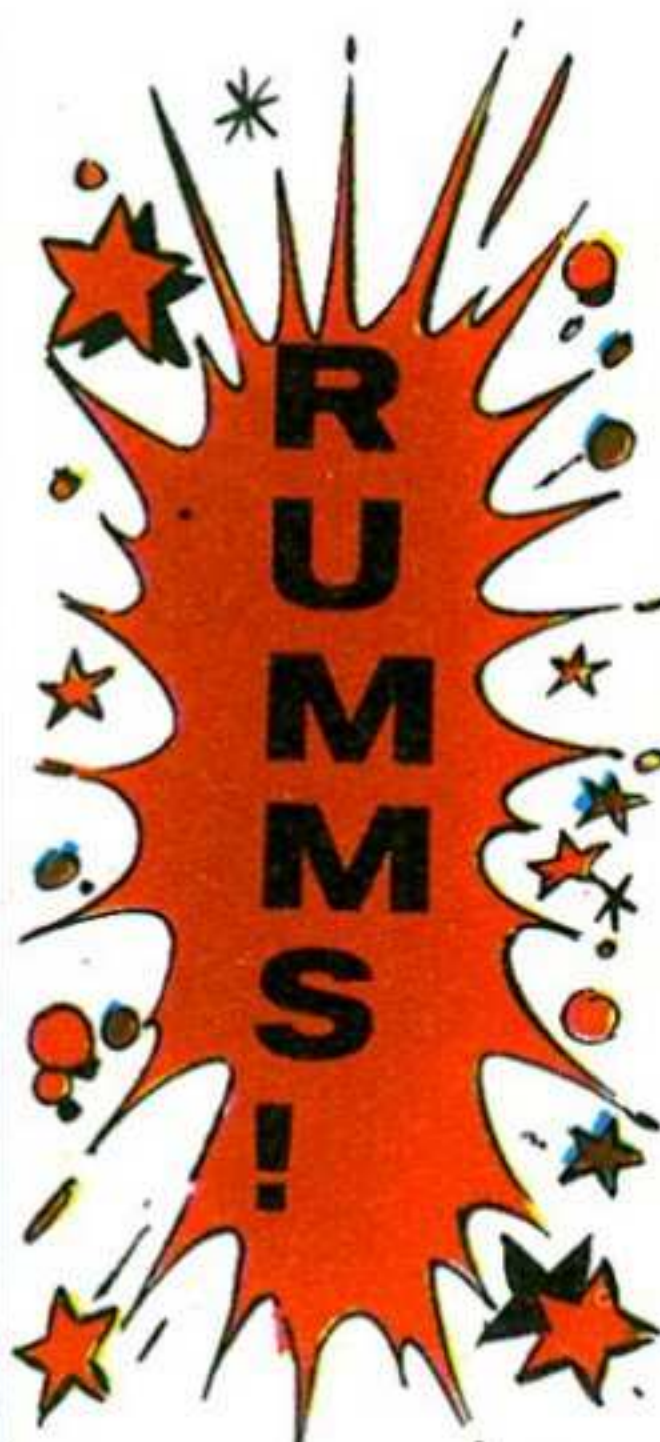
Sollen wir nicht noch die Kohorte da fertigmachen?



Wir haben Wichtigeres zu tun, Obelix. Wir müssen Bossix wiederfinden.



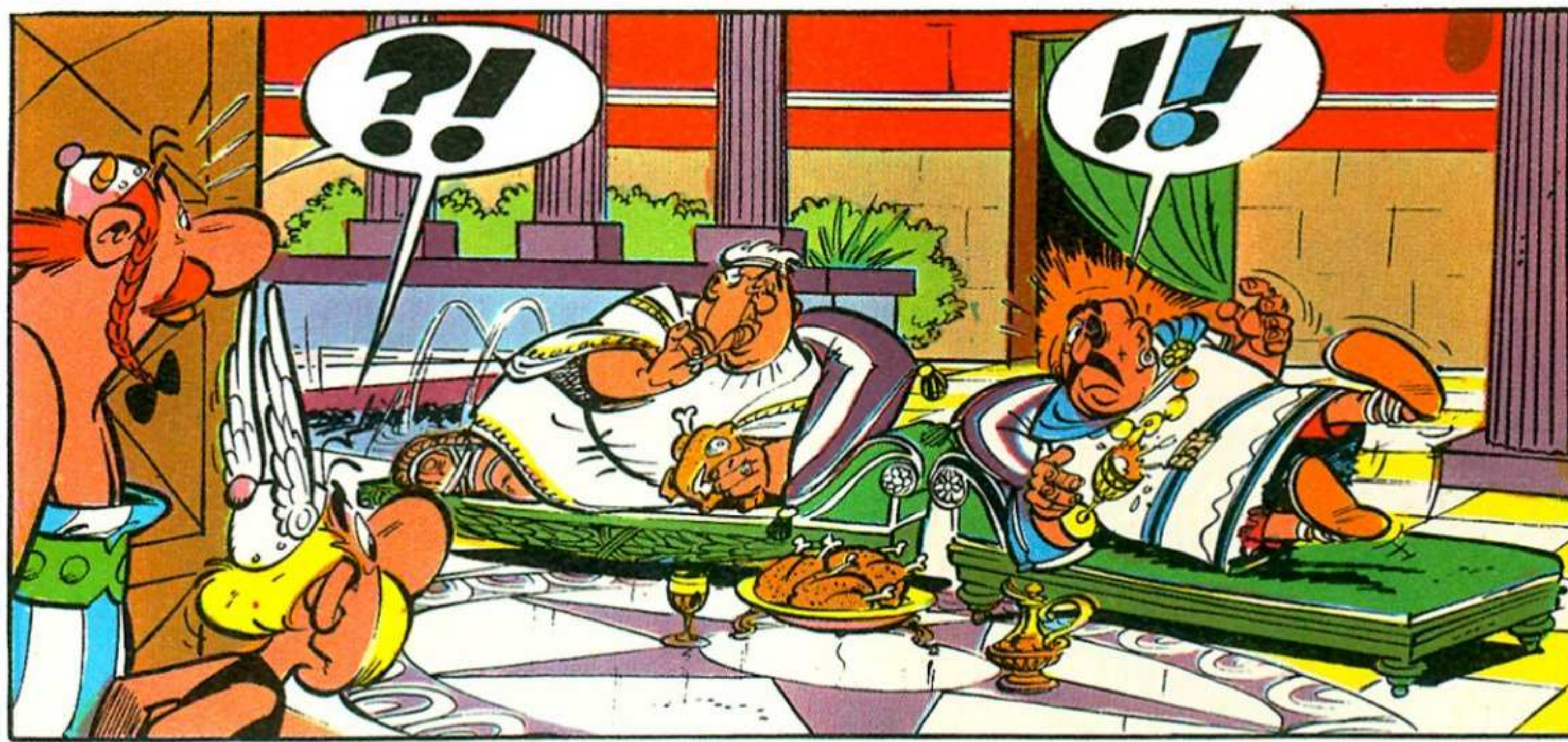
Mein Herr, Gracchus Überdrus, wünscht den Grund für diesen Spektakel ...



... zu erfahren!

Hick?





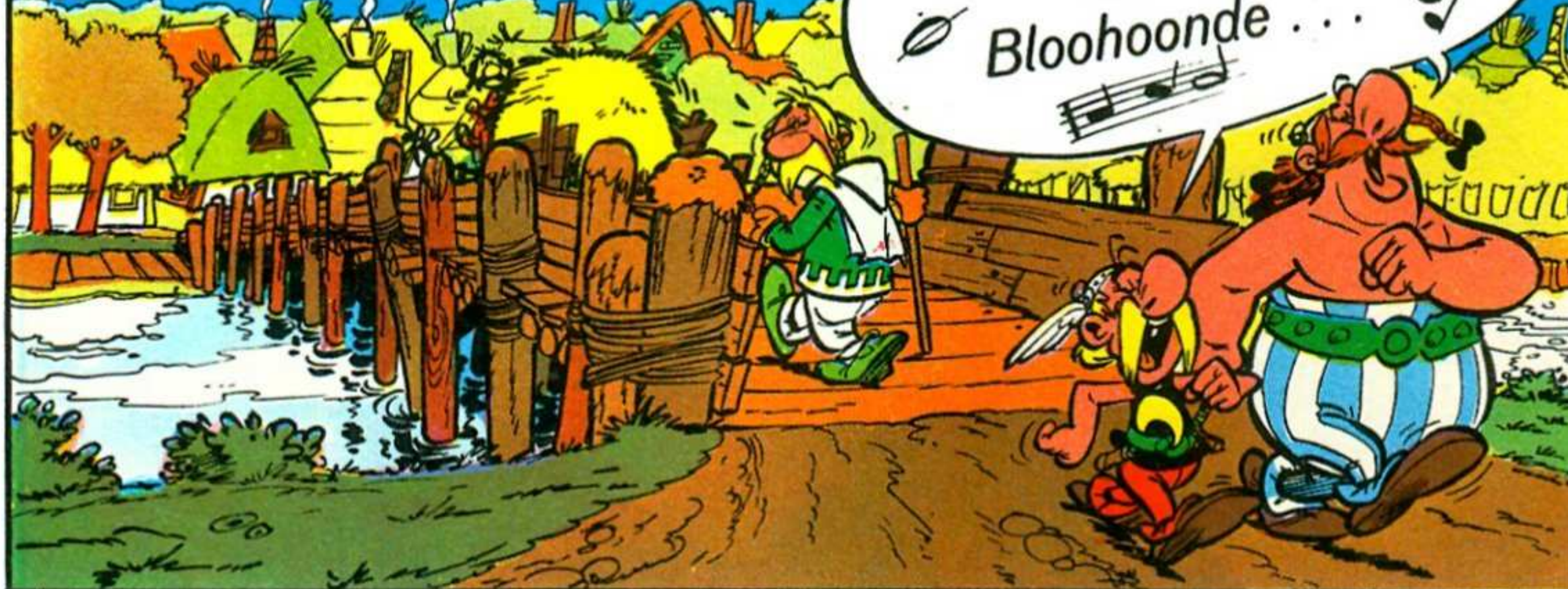
* Lat.: Wer, was, wo, mit welchen Mitteln, warum, auf welche Weise, wann?

** Lat.: „Das Geschehene ist eine Fabel“, im Sinne von „Vorbei ist vorbei“.





Mit der Goldsichel machen sich unsere beiden Freunde auf die Heimreise, eine ruhige und ereignis-lose Reise



Luteeetia
das ist die
Bloohoonde ...

Natürlich gab es ein paar an-
maßende Räuber ...



Ich sag' dir,
uns ist der Himmel
auf den Kopf gefal-
len!

... ein paar tollkühne Barbaren ...

Komm,
Obelix!
Trödel nicht!

Findäht ihr
das in Orrdnung?

Ap. ...so...lutt
nicht!



... und ein paar unvor-
sichtige Wildschweine...



... doch alles in allem,
wie wir schon sagten, ei-
ne Reise ohne besondere
Ereignisse!

Obelix!
Sieh mal!
Unser Dorf!

Fein!



He, kommt her!
Asterix und Obelix
sind zurück!

Jetzt
erfahr' ich,
was man in
Lutetia trägt.



Seid willkommen,
tapfere Krieger!



Eine glänzende Gelegen-
heit! Ich will gleich eine
Siegeshymne komponie-
ren!

Versuch's nur!

Hier ist deine Gold-
sichel, o Druide!

Danke, meine
Freunde. Ich wußte
daß ich mich auf
euch verlassen kann.



Das ganze Dorf feiert seine beiden
Helden und die neue Goldsichel, die
allen noch große Ehre machen wird...

Komisch! Troubadix,
der Barde, gibt heute gar
nichts zum besten!



GRUMMEL!
GRUMMEL!

ENDE